



Halsbrücker ANZEIGER



Welterbe Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří
Halsbrücke

- OT Conradsdorf • Erlicht • Falkenberg • Haida • Halsbrücke • Hetzdorf
- Krummenhennersdorf • Niederschöna • Oberschaar • Tuttendorf

Jahrgang 2025

Donnerstag, 16. Oktober 2025

Ausgabe 12

Oktober zieht sein buntes Band
als Steckbrief übers ganze Land.

- Volksmund -



Sondersitzung des Gemeinderates am 02.10.2025 - Amtsverweser

Mit dem Thema „Amtsverweser“ und der dann möglichen Wahl bot die Sitzung des Gemeinderates am 02.10.2025 durchaus spannende Fragen. Über 60 Bürger verfolgten in der Aula der Oberschule Halsbrücke die Sitzung.

Die Beratung begann mit der Frage, ob ein Amtsverweser in der Übergangszeit bis zur Entscheidung des Verwaltungsgremiums über das Ergebnis der Bürgermeisterwahl bestellt wird. Ein zum Bürgermeister der Gemeinde gewählter Bewerber kann im Falle der Wahlanfechtung zum Amtsverweser bestellt werden. Der Gesetzgeber wollte damit dem Wählerwillen gerecht werden. Das Gesetz sieht daher ausdrücklich vor, dass der Bewerber mit den meisten Stimmen und damit der von den Bürgern demokratisch legitimierte Kandidat vorübergehend zum Amtsverweser durch den Gemeinderat bestellt werden kann, und dient damit ebenfalls der Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Gemeinde. Der Gemeinderat in Halsbrücke kennt daher den Wählerwillen durch den Ausgang der Bürgermeisterwahl, um diesen bei seiner Entscheidung über die Bestellung des Amtsverwesers zu berücksichtigen.

Herr Dr. Krause, der als erster stellvertretender Bürgermeister die Sitzung leitete, erinnerte kurz an die Historie bzw. den juristischen Ablauf zwischen dem Wahltag am 16.02.2025 und der Sitzung am 02.10.2025. Er appellierte daran, einen demokratischen Diskurs gemeinsam zu gestalten. Anonyme Flugblätter sind dabei wenig hilfreich. Anschließend gab Herr Wesemann eine vorbereitete Stellungnahme ab, die sich im Wesentlichen auf Ereignisse im Vorfeld der Bürgermeisterwahl bezog.



v.l.n.r. Sebastian Thümmeler,
Dr. Andreas Krause

In der darauffolgenden Abstimmung votierten 11 Gemeinderäte für den Vorschlag, einen Amtsverweser zu bestellen; 4 Räte stimmten dagegen. Somit konnte im zweiten Tagesordnungspunkt des Abends die Wahl erfolgen. Kandidiert hat dazu Herr Sebastian Thümmeler. Er ist vorbehaltlich der rechtlichen Prüfung der im Februar gewählte

Bürgermeister. Aufgrund Befangenheit ist er jedoch nach der Sächsischen Gemeindeordnung vom Wahlakt auszuschließen. Die darauffolgende Wahl ergab ein einstimmiges Votum für den Kandidaten mit 14 Stimmen ohne Gegenstimmen bzw. ohne ungültige Stimmen. Nach dem Beifall des Publikums bestätigte Herr Thümmeler, dass er die Wahl annimmt.



Die förmliche Ernennung als Amtsverweser erfolgt erst mit Beginn des Arbeitsverhältnisses. Den möglichen Zeitpunkt benannte er mit Anfang November 2025. Mit Dienstbeginn endet auch die „Verhinderungsvertretung“ der Bürgermeisterstelle durch Herrn Ralph Gerlach.

Damit ist keine langfristige Entscheidung gefallen. Jedoch ist die Frage der Bürgermeisterstelle für einen Zeitraum von bis zu 2 Jahren durch einen Amtsverweser besetzt.

R. Gerlach

Verhinderungsvertreter Bürgermeister

Leiter Haupt-/Bauamt

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates Halsbrücke vom 02.10.2025 - öffentliche Sondersitzung -

Beschluss Nr.: 28/10/25

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt einen Amtsverweser nach § 54 Abs. 5 SächsGemO zu wählen.

Ja-Stimmen; Nein-Stimmen:



Dr. A. Krause

1. stellvertr. Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung

**des Verwaltungsausschusses am Donnerstag,
den 13.11.2025, 19:00 Uhr**

im Ratssaal, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke.

Die Tagesordnung und ggf. Änderungen entnehmen Sie bitte unseren Bekanntmachungstafeln bzw. unserer Homepage.

IMPRESSUM - Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile. Für redaktionelle Beiträge im nichtamtlichen Teil finden Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Homepage www.halsbruecke.de.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen

Die Gemeinde im Überblick

Öffnungszeiten Rathaus

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Zuständigkeiten im Rathaus

Sekretariat des Bürgermeisters	03731 - 3000-11
Bau- und Hauptamt	03731 - 3000-21
Einwohnermeldeamt	03731 - 3000-18
Finanzverwaltung	03731 - 3000-15

Sprechzeit des Bürgermeisters

Die Sprechstunde des Bürgermeisters findet jeden Donnerstag, in der Regel von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Verschiebungen können auf Grund dienstlicher Verpflichtungen möglich sein.

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten im Rathaus

Jeden 3. Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr
 Telefon: 037322-150
 E-Mail: revier-freiberg.pd-c@polizei.sachsen.de

Wichtige Telefonnummern

Kindertagesstätten/Hort:

Kita „Sonnenuhr“ Conradsdorf	03731 – 2005400
Kita „Wirbelwind“ Halsbrücke	03731 – 246272
Hort "Wirbelsturm" Halsbrücke	0176-47649365
Kita „Koboldnest“ Niederschöna	035209 – 299580
Hort "Kinderinsel" Niederschöna	035209 – 22685
Kita „Waldwichtel“ Tuttendorf	03731 – 33900

Schulen:

Grundschule Halsbrücke	03731 – 246112
Grundschule Niederschöna	035209 – 20570
Oberschule Halsbrücke	03731 – 246140

Notrufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Giftnotruf	0361 – 730730
Frauenschutzhaus	03731 – 22561

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

Conradsdorf

August Bebel Heim, Alte Dresdner Str. 36
 1. und 3. Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr

Halsbrücke

Freizeitpark, Am Steigerturm 2a
 Montag, gerade Wochen 14:00 - 17:00 Uhr
 Donnerstag, ungerade Wochen 14:00 - 17:00 Uhr

Niederschöna

Untere Dorfstraße 21
 Mittwoch 15:00 - 18:30 Uhr

Sprechzeiten der Ortschronisten

Falkenberg/Tuttendorf/Conradsdorf

Janet Claußnitzer und Heidemarie Aßmann
 Alte Dresdner Str. 36, Conradsdorf
 1. Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr
 3. Donnerstag 14:30 – 17:30 Uhr

Halsbrücke/Krummenhennersdorf

Torsten Otto, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, Halsbrücke
 E-Mail: chronik@halsbruecke.de

Niederschöna/Haida/Erlicht/Oberschaar/Hetzdorf

Christine Zimmermann, Untere Dorfstr. 21, Niederschöna
 E-Mail: christine-zimmermann@web.de
 1. Mittwoch 13:00 - 16:00 Uhr

Vereine

Kontakte siehe Homepage www.halsbruecke.de

Hinweis der Redaktion

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, 20. November 2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Donnerstag, den 6. November 2025 bis 12:00 Uhr

Annahmeschluss für Anzeigen, 09:00 Uhr:

Montag, den 10. November 2025

Beiträge bitte an: info@halsbruecke.de

Veranstaltungstipps

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
Oktober				
16.10.2025	Konzert	Hetzdorf, Klinik am Tharandter Wald	19:00 Uhr	terzschlag, Gemischter Chor Hetzdorf e.V.
18.10.2025	HSV Wandern Siebeneichen mit Schloß; 7-8 km; 3 h	Meißen, Wilsdruffer Straße, Sora, Ullendorf, vor Ortseingang Meißen rechts nach Siebeneichen abbiegen zum Parkplatz	9:00 Uhr	HSV Abteilung Wandern Tel.: 0172-3705802
November				
01.11.2025	Baumpflanzaktion	Treff: Niederschöna, Parkplatz Schulgasse an der Grundschule	09:30 Uhr	Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e.V.
07.11.2025	Vortrag: Altväterbrücke	Halsbrücke, Erzwäsche	18:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.
08.11.2025	Vortrag „Jagd-Tradition – Verantwortung und Naturverständnis“	Halsbrücke, Bergschmiede VII. Lichtloch	18:00 Uhr	Verein VII. Lichtloch e.V. Halsbrücke
08.11.2025	Schweineparty	Halsbrücke, Bikerclub	18:00 Uhr	Halsbrücker Jugend e.V.
13.11.2025	Konzert	Hetzdorf, Klinik am Tharandter Wald	19:00 Uhr	Akkordeonorchester Hetzdorf
14.11.2025	Filmabend Wildbienen	Niederschöna, Schulgasse 4, Pfarrhaus	19:30 Uhr	Umweltgruppe der Kirchgemeinde
14. und 15.11.2025	Faschingsauftakt	Hetzdorf, Gaststätte „Sumpfmühle“	19:00 Uhr	Hetzdorfer Carneval Club
15.11.2025	Faschingsauftakt in die 42. Session	Halsbrücke, ehem. Jugendclub an der Mulde	19:00 Uhr	Conradsdorfer Carneval Verein e.V.
15.11.2025	Bunter Faschingsumzug zum Saisonauftakt „40 Jahre HCC“	Halsbrücke, Sportplatz zum Rathaus	10:00 Uhr	Halsbrücker Carnevalclub
15.11.2025	Brauchtumsveranstaltung „das Sauerkrautherstellen“	Hetzdorf, Sportlerheim des Waldstadions	10:00 Uhr	Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e.V.
15.11.2025	HSV Wandern von Herzogswalde nach Helbigsdorf; 7 – 8 km; 3,5 h	B173 Ausgang Mohorn, Abzweig Helbigsdorf, Bushaltestelle	09:00 Uhr	HSV Abteilung Wandern Tel.: 0172-3705802
22.11.2025	59. Kreisjungeflügelschau des Kreisverbandes Freiberg und 91. Vereinsschau der GZV Niederschöna	Niederschöna, Technikhalle der Agrargenossenschaft	09:00 – 17:00 Uhr	Geflügelzüchterverein Niederschöna e.V.
23.11.2025			09:00 – 15:00 Uhr	
23.11.2025	Weihnachtsbasteln für Kinder	Halsbrücke, Bergschmiede VII. Lichtloch	09:00 – 17:00 Uhr	Verein VII. Lichtloch e.V. Halsbrücke
26.11.2025	Rundgang in der Kita Waldwichtel	Tuttendorf	15:30 Uhr	Der Kinderschutzbund Regionalverband Freiberg e.V. Anmeldung bis 12 Uhr – 03731/33900
27.11.2025	Adventskonzert	Hetzdorf, Klinik am Tharandter Wald	19:00 Uhr	terzschlag, Gemischter Chor Hetzdorf e.V.
29.11.2025	Weihnachtsmarkt mit Posaunenchor	Falkenberg, Vereinshaus	17:00 Uhr	Falkenberger Dorfverein
29.11.2025	Puppentheater	Falkenberg, Vereinshaus	16:00 Uhr	Falkenberger Dorfverein
30.11.2025	Adventsmusik & Krummenhennersdorfer Pyramidenfest	Krummenhennersdorf Kirche/ Bürgerhaus	14:00 Uhr / 15:30 Uhr	Dorfverein Krummenhennersdorf
Dezember				
11.12.2025	Konzert	Hetzdorf, Klinik am Tharandter Wald	19:00 Uhr	Akkordeonorchester Hetzdorf
12.12.2025	„Vorglühen“ Weihnachtsmarkt	Halsbrücke, Erzwäsche	17:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.
13.12.2025	Weihnachtsmarkt	15:00 Uhr		
13.12.2025	HSV Wandern Rabenauer Grund, Spechtritz, Seifersdorf; 8 – 9 km; 3 – 3,5 h	Rabenau, Parkplatz am Bahnhof der Kleinbahn	9:00 Uhr	HSV Abteilung Wandern Tel.: 0172-3705802
14.12.2025	Adventskonzert	Niederschöna, St. Annenkirche	15:00 Uhr	terzschlag, Gemischter Chor Hetzdorf e.V.
19.12.2025	Mettenschicht (mit Anmeldung)	Halsbrücke, Erzwäsche	18:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.
25.12.2025	Weihnachtskonzert mit dem Posaunenchor	Halsbrücke, Anlagen am VII. Lichtloch	19:00 – 19:30 Uhr	Verein VII. Lichtloch e.V. Halsbrücke

Für die Vollständigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen.

Die Redaktion veröffentlicht nur die Hinweise, die vom Veranstalter fristgemäß eingereicht wurden.

Für die Inhalte sind die Veranstalter zuständig. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Aushänge in den lokalen Schaukästen.

Nachruf

Am 26. September 2025 verstarb für uns
alle plötzlich und völlig unerwartet



Herr Christian Rüdiger

aus Krummenhennersdorf.

Herr Rüdiger war im Ergebnis der freien Wahlen vom Mai 1990 in kommunaler Selbstverwaltung gewählter Bürgermeister für den damals eigenständigen Ortsteil Krummenhennersdorf.

Für die Frauen und Männer der „ersten Stunden“ waren es große Herausforderungen in eigener Verantwortung. Schier unendliche Aufgaben gab es zu meistern.

Galt es doch mit demokratischen Mitteln, bescheidenen finanziellen Möglichkeiten und unter radikalen gesellschaftlichen Veränderungen einen selbstbestimmenden Gemeinderat, funktionierende Verwaltung aufzubauen und die dringendsten Infrastrukturprobleme zu lösen.

Neben seiner Fachkunde als Ingenieur verstand er es immer den Bürgern zuzuhören und die wichtigsten Maßnahmen zu analysieren und umzusetzen. Dabei legte er besonderen Wert auf Projekte im Straßenbau, Abwasserbeseitigung und Wohnungswesen. Aber auch die Vereinsförderung verfolgte er konsequent und war ein wesentlicher Motor für den Ausbau einer neuen Kegelsportanlage. Leider war ihm das Erleben, trotz jahrelangen persönlichen Einsatzes, eines Brückenneubaues über die Bobritzsch nicht vergönnt.

Im Ergebnis der Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wuchs die Erkenntnis, dass sich nur durch größere kommunale Strukturen die zukünftigen Aufgaben erfüllen lassen.

Im Zuge der ersten Gemeindegebietsreform von Sachsen 1994 erfolgte der freiwillige Zusammenschluss der Orte Conradsdorf / Falkenberg / Tuttendorf; Halsbrücke und Krummenhennersdorf zur neuen Einheitsgemeinde Halsbrücke. Herr Rüdiger unterstützte diesen Prozess uneigennützig, wohl wissend, dass nach dem Zusammenschluss seine Tätigkeit als hauptamtlicher Bürgermeister nach vier Jahren endete.

Er blieb aber immer den kommunalen Belangen seines Ortes durch großes ehrenamtliches Engagement erfolgreich verbunden.

Wir werden den Menschen und Politiker Christian Rüdiger immer in bleibender Erinnerung bewahren.

Unsere Gedanken sind in der Trauer bei der Familie und seinen Angehörigen.

Der Gemeinderat Halsbrücke

Nachruf

Wir sind tief erschüttert vom viel zu frühen und plötzlichen Tod unseres ehemaligen Geschäftsleiters

Christian Rüdiger

Er leitete den Abwasserzweckverband „Muldental“ in den Jahren 2002 bis 2017. In dieser Zeit arbeitete er mit seinem großen Engagement für unseren Verband maßgeblich an den Eingliederungen des AZV „Mittleres Bobritzschtal“, des Abwassereigenbetriebes der Stadt Siebenlehn sowie weiterer Ortsteile der Gemeinden Halsbrücke und Klingenberg.

Für Christian Rüdiger hatten die Werte einer Gesellschaft, die von verantwortungsvollem Miteinander getragen werden, immer besondere Bedeutung. Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Kompetenz und Kompromissbereitschaft prägten seine Entscheidungen und sein berufliches Handeln.

Darin bleibt er uns Vorbild. In Dankbarkeit und Verbundenheit werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen des Abwasserzweckverbandes „Muldental“

Torsten Schreckenbach

Verbandsvorsitzender

Kai Schwarz

Geschäftsleiter

Halsbrücke, im Oktober 2025

Im Fundbüro der Gemeinde Halsbrücke wurden im August folgende Fundstücke abgegeben

Bezeichnung	Fundort	Funddatum
Kinderfahrrad	Conradsdorf, Alte Muldenbrücke (Glascontainer)	28.08.2025

Wenn Sie verloren gegangene Gegenstände vermissen, melden Sie sich persönlich in der Gemeindekasse oder telefonisch unter 03731 3000-11 oder per E-Mail: info@halsbruecke.de.

Allgemeines:

Fundsachen sind persönlich abzuholen. Zum Nachweis Ihrer Person ist der Personalausweis oder ein anderes Dokument mitzubringen.

Die Aufbewahrungsfrist für Fundsachen beträgt sechs Monate ab dem Tag der Fundanzeige.

Zustellung des Halsbrücker Anzeigers

Der Halsbrücker Anzeiger erscheint monatlich um den 15. und wird an die Einwohner der Gemeinde Halsbrücke kostenfrei verteilt.

Die LINUS WITTICH Medien KG beauftragt die Deutsche Post mit der Zustellung. Dies erfolgt nur, wenn klar ersichtlich ist, dass auf dem betreffenden Briefkasten der Name des Bewohners steht und die Hausnummer deutlich ersichtlich ist. Sofern

am Briefkasten der Hinweis „keine Werbung“ angebracht ist, erfolgt im Regelfall keine Zustellung.

Leider kommt es hin und wieder zu Verzögerungen und Problemen bei der Verteilung, worauf die Gemeinde Halsbrücke keinen unmittelbaren Einfluss hat.

Sollten Sie eine Ausgabe nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Rathauses Halsbrücke unter 03731-30000 oder info@halsbruecke.de.

Wir leiten die Beschwerde umgehend an den Dienstleister weiter.

Auslagestellen des Halsbrücker Anzeigers

Kostenfreie Exemplare des Amtsblattes erhalten Sie im Rathaus zu den Öffnungszeiten, im Landmarkt Niederschöna und ab Mitte November 2025 an der Aushangtafel in Falkenberg (an der Bushaltestelle Wendeschleife, Dorfstr. 36-38) über eine Spenderbox.

Das elektronische Amtsblatt finden Sie auf unserer Homepage.

gez. Christoph
Sekretariat Bürgermeister

Ihr Bürgerpolizist informiert!



Der Herbst ist da und damit verbunden fallen vielerorts wieder Garten- und Grünschnittarbeiten an. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Grünschnitt, Laub und sonstiger Abfall richtig entsorgt werden muss.

Wälder, Wiesen und unsere Gewässer sind keine Deponien!

Regelmäßig entsorgen einige Mitbürger Abfälle einfach in die Umwelt. Dies ist nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Bußgeldern bis zu 100.000 Euro abgestraft.

Auch das Verbrennen von Gartenabfällen und nassem Gehölz ist laut den jeweiligen örtlichen Polizeiverordnungen sowie den Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes und den dazu erlassenen Verordnungen verboten. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können gem. § 39 Abs. 2 des Sächsischen Polizeibehörden-Gesetzes mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Gemeinsam schützen wir unsere Umwelt!

Ihr Bürgerpolizist
PHM T. Hunger



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!
Ihr Halsbrücker Anzeiger

Grüne und blühende Oasen: Kinder gestalten ihre Umgebung

Preisverleihung zum Ideenwettbewerb der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella

Am 12. September wurde es grün und bunt auf der Freilichtbühne in Hainichen. Zahlreiche Kinder mit ihren Lehrern, Erziehern und Eltern waren der Einladung gefolgt und kamen zur Preisverleihung zum Ideenwettbewerb „Ob Schulgarten, Kita oder Hort, es grünt und blüht an diesem Ort“.

Beworben hatten sich 24 Schulen, Kitas und Horte aus der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella. Die eingereichten Ideen waren sehr vielfältig und kreativ: vom Anlegen von Hochbeeten, Nasch- oder Nutzgärten, einem Grünen Paradies, Kräuterschnecken, dem Bau einer Klang-Laube oder eines Weidentipis bis zum Pflanzen von Bäumen oder blühenden Wiesen. Eine 5-köpfige Jury bewertete die Projekte mit Prämien von 500 bis 3.000 Euro. Die höchste Bewertung erhielten die Integrative Kindertagesstätte "Montessori KinderGARTEN Beicha", die DRK Kindertagesstätte „Storchennest“ Hainichen und die Kita "Striegiszwerge" aus Niederstriegis. Es wurden Preisgelder aus dem EU-Fördermittelprogramm LEADER in Höhe von insgesamt 40.000 Euro vergeben.

Wir wünschen allen Prämierten viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen und freuen uns schon auf grüne und blühende Ergebnisse.



Preisverleihung zum Ideenwettbewerb „Ob Schulgarten, Kita oder Hort, es grünt und blüht an diesem Ort.“ der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella



Christian Bartusch (Vereinsvorsitzender, Bürgermeister Stadt Nossen), Dieter Greysinger (Stellvertretender Vorsitzender; Oberbürgermeister Stadt Hainichen) und Mandy Wiesner (Vereins- und Jurymitglied) überreichten die Preise



Text/Fotos: Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

3. Bürger-PV-Anlage am Netz – Bürgerwindrad im Blick



WirMachenEnergie plant Mieterstrom-Projekt und Bürgerwindrad

Mitte September 2025 ist die 3. Photovoltaik-Anlage der Bürgerenergiegenossenschaft WirMachenEnergie ans Netz gegangen. Bereits Anfang 2025 waren die reichlich 200 Module auf dem Bauhof der Gemeinde Niederbobritzsch montiert. Allerdings kann die Anlage mit knapp 100 Kilowattpeak erst jetzt Sonnenstrom produzieren und ins Netz einspeisen. „Es gab Lieferengpässe bei technischen Bauteilen des Elektro-schranks und Verzögerungen beim Netzanschluss“, informiert Kristina Wittig vom Vorstand. „Unzählige Anrufe waren notwendig bis zur Fertigstellung. Leider konnten wir die Sonnentage im Frühjahr und Sommer noch nicht für die Stromerzeugung nutzen. Aber jetzt läuft die Anlage endlich“, freuen sich Kristina Wittig und die rund 250 Mitglieder der Bürgerenergiegenossenschaft für Mittelsachsen.

Die Module auf der Scheune in Niederbobritzsch sind nach Ost und West ausgerichtet, sodass sich die Stromerzeugung über den ganzen Tag verteilt. Der Sonnenstrom wird aktuell nicht vor Ort verbraucht, weil es auf dem Grundstück keinen Direkt-abnehmer gibt. Für das so genannte Energie-Sharing, der Verkauf von Strom an Nachbargrundstücke, fehlt in Deutschland noch die rechtliche Ausgestaltung.

Und welches Projekt für Erneuerbare Energien hat WirMachenEnergie eG als Nächstes anvisiert?

„Wir planen ein PV-Projekt auf einem Mehrfamilienhaus mit Mieterstrom und sind an unterschiedlichen Standorten in Gesprächen für ein Bürgerwindrad – zum Beispiel in Burkersdorf bei Frauenstein, in Greifendorf bei Rossau sowie in Littdorf bei Roßwein“, verrät Kristina Wittig. Windräder sind für die Energiewende und den Strommix sehr wichtig, weil sie auch nachts und im Winter Strom liefern. Um den Bau eines Bürgerwindrads finanzieren zu können, sucht WirMachenEnergie weitere Mitglieder. Jeder Bürger, auch Vereine und Kommunen, können sich beteiligen und für 100 Euro einen Genossenschaftsanteil erwerben. „Um weitere Anteile werden wir

werben, wenn wir das nächste konkrete Projekt finanzieren wollen. Dann können Mitglieder aufstocken.“

Weitere Infos und den digitalen Mitgliedsantrag gibts unter www.wme-eg.de.

Kerstin Rudolph
WirMachenEnergie eG

10 Jahre GEOPARK Sachsens Mitte e. V. und der „Tag des offenen Steinbruchs“ in Naundorf – ein erlebnisreicher Tag!



500 Besucher oder mehr müssen es gewesen sein, die am 13. September gemeinsam mit vielen Mitgliedern des GEOPARK Sachsens Mitte e. V. unser Jubiläum gefeiert haben.

Fast ein Jahr Vorbereitungen, zahlreiche Beratungen und letztlich ganz viele fleißige Hände haben unsere Party zu einem tollen Erfolg werden lassen. Naundorfs Bürgermeister René Straßberger hatte, wie versprochen, Kaiserwetter bestellt und freute sich mit uns über die prominenten Gäste aus den beiden Landkreisen, unserer Mitgliedskommunen, Politik und Wirtschaft sowie die vielen neugierigen Besucher.

Bereits ab 9:00 Uhr starteten eine Radlergruppe vom Hartberg und eine Wandergruppe in Naundorf zu geführten Touren zum Steinbruch. Zu dieser Zeit waren auch schon die „Mineralinos“ der Freiburger Geologie-Kindergruppe von der TUBAF/Ausstellung terra mineralia mit glänzenden Augen am Steine klopfen. So tief im Bauch der Erde – wann gibt es das schon mal...?

Pünktlich 11:00 Uhr war es dann soweit. Vereinsvorstand Andreas Beger, Jörg

Hölmüller vom Landkreis Mittelsachsen und Steinbruchbetreiber Uwe Stoll eröffneten die Veranstaltung und betonten nochmals die Bedeutung der Arbeit unseres Geoparks.

Anschließend führte Herr Stoll die erste Besuchergruppe in den Steinbruch und hatte dabei gleichermaßen viele Fragen von Fachleuten wie auch von interessierten Laien zu beantworten. Neben seinen Erläuterungen zur Arbeit des Steinbruchs und zu den Einsatzgebieten des Gesteins überraschte viele Besucher die Aussage, dass sich im Steinbruch zahlreiche, z. T. seltene Tierarten heimisch fühlen.

Immer mehr Gäste kamen und bestaunten die Angebote der verschiedenen Aussteller. Mineralien wurden zum Kauf angeboten, das Helmholtz Institut führte einen eigens für den Einsatz im Bergbau entwickelten Roboter vor, die Steinmetze um Philipp Wiedemann präsentierten wieder ihre Kunstfertigkeiten, Kinder konnten echte böhmische Granate waschen, auf Sandschatzsuche gehen und Gesteine schleifen. Und natürlich war auch wieder unser GEO-Mobil regelrecht belagert. Besondere Anziehungspunkte sind da stets die Mikroskope.

Philipp Baumgart informierte über das wichtige Engagement des Geoparks zu Fragen des nachhaltigen Umgangs mit un-

seren Rohstoffressourcen und die Entwicklung rund um die rohstofftechnische Aufbereitung alter Bergbauhalden.

Klar, dass sich da auch mal der Magen meldet. Aber darum kümmerte sich in bewährter Form die Kesselsdorfer „Feldküche“. Auch für die Ohren unserer Gäste war bestens gesorgt, denn der Männerchor Poisentäl aus Freital stellte seine Sangeskünste unter Beweis. Zwei weitere, gut besuchte Steinbruch-Führungen folgten und so kamen alle Besucher voll auf ihre Kosten.

Das Team des GEOPARK Sachsens Mitte e. V. möchte sich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Ausstellern, Ehrenamtlichen sowie der Freiwilligen Feuerwehr Naundorf und natürlich ganz besonders beim gastgebenden Team des Steinbruchs bedanken.

Ach ja, nach der Feier ist vor der Feier, denn es laufen bereits die Vorbereitungen für den nächsten Tag des offenen Steinbruchs im Frühjahr 2026.

(Alle Fotos: GEOPARK)



Begrüßung durch Vereinsvorstand Andreas Beger, Bürgermeister René Straßberger, Steinbruchbetreiber Uwe Stoll und Eva Pretzsch vom GEOPARK-Management (v.l.n.r.)



Vereinsmitglied und Mineraloge Dr. Fank Haubrich erläutert den „Mineralinos“ die spannende Geschichte des Steinbruchs und seiner Schätze.



Zum ersten Mal dabei, das Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF) mit dem GEO-Roboter REX, der zur Stelle ist, wenn es für Menschen gefährlich werden könnte.



Mal ein eigenes Kunstwerk schaffen – immer wieder ein Magnet für Groß und Klein.



Tourismusverband Erzgebirge

Haamit-Kist'In ab sofort erhältlich

Annaberg-Buchholz, 01. Oktober 2025. Ob als Geschenkidee oder zum Selbstgenießen: Ab sofort sind die beliebten Haamit-Kist'In wieder erhältlich. In den Varianten „Schlemmerguschl“ und „Genussguschl“ vereinen sie eine bunte Vielfalt an Spezialitäten, die typisch für das Erzgebirge sind. Bestellt werden können die Genussboxen von Oktober bis Ostern und nur solange der Vorrat reicht.



Die Kist'In begeistern durch ihre Auswahl an hochwertigen und regionalen Köstlichkeiten: Erzgebirgische Bergsalami, eine würzige Kaffeemischung, Pfirsichlikör, Apfel-Rotkohl im Glas, Räucherkäse mit Kräutern verfeinert, Spiced Rum oder hausgebackene Pfeffernüsse nach Familienrezept stehen stellvertretend für die Produktvielfalt. Sie spiegeln die kulinarische Vielfalt des Erzgebirges wider und zeigen, wie

genussreich Heimat schmeckt. Zusammengestellt werden die Boxen mit Partnern der Marke Heimatgenuss Erzgebirge, die für Qualität, Regionalität und traditionelle Herstellung stehen.

Beide Varianten können online über die Website des Tourismusverbandes Erzgebirge (www.erzgebirge-tourismus.de/haamit-kistl) oder bei der Fleischerei Schaarschmidt in Annaberg-Buchholz bestellt werden.

Weitere Informationen und Bestellung:
www.erzgebirge-tourismus.de/haamit-kistl

Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige



Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeeinrichtungen? Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

Nächste Beratungstage:

22. Oktober 2025 und 26. November 2025, jeweils 9 – 12 Uhr

Berater | Beratungsort:

Frau Uhlig und Herr Fischer
Sozialverband VdK
Schillerstraße 3
09599 Freiberg

Anmeldung

Beratungstelefon Sachsen: 0351 8090628 |
E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen

www.blickpunkt-aue.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



HERBERT FUNKE STIFTUNG
Gemeinnützige Stiftung für Behindertenhilfe



Stiftung Sächsische
Behindertenhilfe
Otto Pahl

Oktoberfete Halsbrücke 2025

Am Freitag, dem Tag der Deutsche Einheit, wurde die diesjährige Oktoberfete mit musikalischer Umrahmung durch den „Hetzdorfer Akkordeonverein“ sowie dem „Friday Night Jazz Orchestra“, eröffnet.

Das Wetter war uns gewogen und der Familientag konnte beginnen. Ein kleines Highlight für die Kinder war die Riesenrutsche und die Märchenaufführung „Die goldene Gans“.

Gegen Spätnachmittag und Abend fanden dann der gewohnte Lampion- bzw. Fackelumzug und das Fußballturnier statt, welches durch ein sich anschließendes Feuerwerk seinen Höhepunkt fand.

Die Veranstaltung am Samstagabend war gut besucht, sehr gut abgesichert, aber etwas nass. Durch einige Umstrukturierungen bezüglich der Auf- und Verteilung der Zelte entstand eine gemütliche Atmosphäre, die zu einem entspannten Feiern beitrug. Den Fassbieranstich vollzogen dieses Jahr unser am 02.10.2025 neu bestellter Amtsverweser Herr Sebastian Thümmel und Herr Dr. Andreas Krause als erster stellvertretender Bürgermeister des Gemeinderates.

Das war dann auch der Start in den Abend mit der „Müglitztaler Gaudiband“ und dem „DJ -Heideteam“.

Am Sonntag eröffnete die Blaskapelle „Pichlovanka“ den Frühschoppen. Begeisterung und Lachmuskeltraining verschaffte uns der „Kleingärtner Udo“ (Dietmar Kluge).

Last not least endete die Oktoberfete 2025 mit Gesang des Duos „De Haamtleit“ und der Vorstellung ihres neuen Liedes: „im Osten geht die Sonne auf“.

Abschließend möchten wir Danke sagen an die Sponsoren, an die Techniker von NR Events, an die Firma Heide sowie Sven Guder und Tobi vom DJ-Heideteam, an die Schaustellerfirma Wiemer, an die mit dem Zeltauf- und abbau beschäftigten Bauhofmitarbeiter der Gemeinde, an die Mitarbeiter der Securityfirma Felix Butter, an den VfB Saxonia und an die umliegenden Anwohner am Sportplatz.

Es ist schön, die Freude und den Glanz in den Augen der Menschen zu sehen, die unser Fest besucht und mit uns gefeiert haben. Man spürt Leichtigkeit, Zufriedenheit und entspannte Ausgelassenheit.

Und so soll es auch sein ...

M. Findeisen

Sachbearbeiterin Soziales/Archiv, Org.-Team



Einladungen

Freitag, 17. Oktober 2025, 10 und 15 Uhr

"ZIRKUS der Generationen"



Turnhalle Oberschule, Halsbrücke

Organisiert und unterstützt von:



Ermöglicht durch viele Spenden und



Baumpflanzaktion 2025 am 01.11. in Niederschöna

Treff: 9.30 Uhr, Schulgasse in Niederschöna (Parkplatz vor der Grundschule), Dauer ca. 1,5-2 Std.

Wenn man im Netz nach „Baumpflanzaktion“ sucht, findet man unzählige, teils umfangreiche, teils kleine Initiativen für Baumpflanzungen.

Neben Gemeinden, die ihre Bürger dazu einladen, sind es gängige Umweltvereine, aber auch das Internationale Deutsche Turnfest in Leipzig plant Baumpflanzungen und der ASB Leipzig vermeldet stolz: „Zusammen wieder 300 Bäume gepflanzt“. Firmen unterstützen dabei vielfach finanziell oder mit Sachspenden.

Auch wir wollen wieder pflanzen und beteiligen uns wie bereits 2023 an der Initiative des Sächsischen Landtages „Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“. Auf der Freifläche am alten Friedhof in Niederschöna oberhalb des Schulgeländes finden drei Obstbäume eine Heimat.

Das Eingangstor soll künftig von zwei Winterlinden flankiert werden, eine selbst ausgesamte Eiche wird gefördert und eine kleine Blüh- und Beerenstrauchhecke angelegt. Freundlicherweise übernimmt die Firma Wittich Baumaschinen die vorbereitenden Erdarbeiten als Spende. Für eine kleine Stärkung ist gesorgt.

Wir freuen uns über jede Unterstützung: ein finanzieller Beitrag mit Zweckangabe „Baumpflanzaktion“ auf Konto des Dorf- und Heimatverein, nach Absprache gern auch Sachspenden wie Pfähle (insges. 6), Wurzelschutzkörbe, geeignete Heckensträucher. – Und natürlich benötigen wir tatkräftige Hilfe, so können sich Interessierte auch direkt kennenlernen.

Bei Fragen, für Angebote oder zur Anmeldung (planerisch sinnvoll, aber nicht zwingend nötig) melden Sie sich gerne bei carolin-loe@t-online.de

Spendenkonto: Heimatverein „Am Tharandter Wald“

IBAN: DE83 8606 5468 4150 0283 91

VR-Bank Mittelsachsen

Verwendungszweck „Baumpflanzaktion“ (Spendenquittungen auf Wunsch möglich)

Umweltgruppe der Kirchgemeinde und Dorf- und Heimatverein „Am Tharandter Wald“



Carolin Löttsch

Jagdgenossenschaft Krummenhennersdorf

Einladung zum Jagdessen



Der Vorstand der Jagdgenossenschaft und die Jagdpächter laden Sie und Ihre/n Partner/in sehr herzlich ein

am Freitag, dem 7. November 2025 um 19:00 Uhr in den Landgasthof Dittmannsdorf.

Entsprechend unserer Satzung können Sie sich von Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter vertreten lassen.

Einladung zum HERBSTFEST TAG DER OFFENEN TÜR

am Freitag, 24.10.2025 von 15:30 bis 17:30 Uhr

viele tolle Mitmach-Angebote:
 Kartoffel-Druck
 Kürbis-Schnitzen
 Halloween-Bastein
 Kartoffel-Männchen-Ausstellung
 Sport und Spiel rund um die Kartoffel
 Kaffee und Kuchen
 Herbst-Kino

Für den Hunger:
 Kaffee und Kuchen
 Kartoffeln mit Quark

EINTRITT FREI
 wir freuen uns über Spenden

Kindertagesstätte Wirbelwind
 Wo? Bergmannsruh 21
 09633 Halsbrücke

QR Code

Bitte melden Sie sich bis zum **26. Oktober** an bei **Frau Andrea Hähnel**

Tel. 037324-6640 oder **E-Mail: haehnel.andrea@gmx.de**

Mit freundlichen Grüßen

Der Jagdvorstand und die Jagdpächter
Im Auftrag

Albrecht von Schönberg

Verein VII. Lichtloch e.V. Halsbrücke

Einladung – zum Vortrag

Der Verein VII. Lichtloch e.V. Halsbrücke lädt herzlich zu einem Vortragsabend in den Mannschaftsraum des Gebäudes der Bergschmiede ein. Referent ist Dr. Heinz Baacke, erfahrener Jäger und naturverbundener Halsbrücker.

Thema:

„Jagd – Tradition – Verantwortung und Naturverständnis“



Bereits seit Anbeginn der Menschheit spielt die Jagd eine besondere Rolle – einst als Überlebensnotwendigkeit, später als Privileg der Mächtigen und heute als Teil von Naturschutz und nachhaltiger Ernährung.

Der Vortrag zeigt, wie sich die Bedeutung der Jagd im Laufe der Geschichte gewandelt hat – vom Urzeitjäger über die höfische Jagd bis zur modernen

Wildbewirtschaftung – und was sie für unsere Gesellschaft heute bedeutet.

Anschließende Gelegenheit zum Gespräch mit dem Referenten.

Alle Interessierten, gern auch Familien mit Schulkindern, sind herzlich willkommen.

Wo: VII. Lichtloch Halsbrücke, Straße der Jugend 49

Wann: 08. November 2025

Zeit: 18.00 Uhr

Glück Auf!

Thurid Dittrich
Verein VII. Lichtloch



Veranstalter: Halsbrücker Jugend e.V.



Hetzdorfer Carneval Club

zwei Abendveranstaltungen in der Gaststätte "Sumpfmühle Hetzdorf"

Gewühle in der Mühle

Lädt alle herzlich ein

	am Freitag	14.11.2025	Einlass 18:00 Uhr	Auftakt	19:00 Uhr
	am Samstag	15.11.2025	Einlass 18:00 Uhr	Auftakt	19:00 Uhr

Bühnenprogramm und Tanz

Speisen - bunte Cocktails - reichliche weitere Durstlöcher wird es geben.
Der Eintrittspreis beträgt 9 € im Vorverkauf und 11 € an der Abendkasse.

Die Eintrittskarten können bestellt und wie gewohnt abgeholt werden.

Telefonnummer 035209 / 339787

Alle Informationen auch auf unserer Webseite unter: www.Hezil-Helau.de

Wir freuen uns auf Euch *Hezil Helau*

Der HCC Halsbrücker Carneval Club e.V. startet die 40. Saison am Samstag, den 15.11.2025 mit einem Festumzug

Wir starten um 10 Uhr am Sportplatz Halsbrücke und ziehen dann durch Halsbrücke zum Rathaus, um den Rathausschlüssel zu erobern. Alle Halsbrücker und Gäste sind herzlich eingeladen, sich unserem Umzug anzuschließen oder die Straßen zu säumen und den Tross zu begrüßen.

Nach der Schlüsselübergabe geht es zurück zum Vereinsgebäude am Schulberg, um bei Speis und Trank, Musik und Plaudereien den Tag ausklingen zu lassen. Wir freuen uns auf euch.

In diesem Sinne: HCC Okay.

gez. Jana Oertel
Minister für Öffentlichkeit & Medien

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Als ePaper mit PC. Handy. Tablet.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2706



Liebe Faschingsfreunde,

unser Faschingsauftakt am 15. November rückt immer näher und die Vorfreude steigt.

Wir freuen uns riesig über euren großen Zuspruch. Bereits nach einer Woche Vorverkauf, sind nur noch wenige Restkarten für die Faschingsveranstaltung erhältlich. (Stand: 01.10.25) Wir möchten euch nochmals darauf hinweisen, dass reservierte Karten bis einschließlich dem 22.10. bezahlt werden müssen. Anderenfalls gehen sie wieder in den freien Verkauf.

Unser Vorverkauf findet immer mittwochs von 19:30 bis 20:30 Uhr im Bebelheim in Conradsdorf statt.

Sollten nach dem 22.10. noch Karten verfügbar sein, können diese ebenfalls zu den bekannten Zeiten erworben werden.

Wir zählen schon die Tage bis zum verrücktesten Arbeitstag des Jahres. Seid dabei und feiert mit uns!

Wir freuen uns auf euch!

Bis bald, wenn es wieder heißt: Conradsdorf wie es singt, tanzt und lacht!

CCV-helau!

E-Mail: ccv-helau@web.de

Facebook/Instagram: [ccv.helau](#)



Bald ist Weihnachten.

Denken Sie an

Ihre Festtagsgrüße!

Ihre Medienberatung vor Ort ist für Sie da:

Jens Böhme

0171 8149663 | jens.boehme@wittich-herzberg.de



Der Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e. V. lädt Sie ein

Unsere alljährliche Brauchtumsveranstaltung „das Sauerkrautherstellen“ findet auch 2025 wieder statt.

Wir laden Sie herzlich für **Samstag, den 15. November 2025** ins Sportlerheim des Waldstadions Hetzdorf ein. Ab 10 Uhr sind unsere alljährlichen „Sauerkrautteilnehmerinnen und Sauerkrautteilnehmer, Vereinsmitgliederinnen und Vereinsmitglieder sowie Interessierte wieder aufgerufen, ihr eigenes Sauerkraut herzustellen.

Um **vorherige Anmeldung** unter Heimatverein-am-Tharandter-Wald@web.de danke ich.

Vergessen Sie bitte Ihre individuellen Zutaten, Gewürze sowie die Sauerkrautgefäße nicht! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Freundliche Grüße

L. Kirmes
stv. Vereinsvorsitzende

Einladung Wichtelwerkstatt VII. Lichtloch

Liebe Kinder,
die zauberhafte Weihnachtszeit ist fast schon wieder da und wir möchten sie mit euch gemeinsam, wie jedes Jahr, kreativ gestalten. In unserer Wichtelwerkstatt könnt ihr nach Herzenslust basteln, gestalten und malen – mit Papier, Filz, Holz, Gips und Naturmaterialien. Euer Ideenreichtum steht im Mittelpunkt, damit einzigartige Dekorationen und kleine Geschenke entstehen, die eure Weihnachtszeit noch spannender machen. Was euch erwartet:

- Vielfältige Bastelstationen rund um das Thema Weihnachten, perfekt zugeschnitten auf eure Fantasien
- Anleitungen und Inspirationen von den Vereinsmitgliedern, die euch unterstützen
- Freiräume, um eigene Ideen umzusetzen und etwas ganz Persönliches zu schaffen

Bringt gern eure Freunde mit und damit ihr alle genügend Platz in unserer Werkstatt habt, bitte nur eine Begleitperson.



Wann: Sonntag, dem 23.11.2025

Von: 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Wo: Bergschmiede VII. Lichtloch Halsbrücke, Straße der Jugend 49

Wir bitten um eine Spende von 5,- € / Kind für die Materialkosten.

Für den kleinen Hunger und Durst ist natürlich vorgesorgt.

Glück Auf!

gez. Thurid Dittrich
Verein VII. Lichtloch

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtsdatum	Alter	Rufname	Familienname	Ortsteil
26.11.	85	Herr Roland	Horn	Conradsdorf
12.11.	85	Frau Ursula	Böhme	Falkenberg
01.11.	85	Frau Margitta	Heinrich	Halsbrücke
10.11.	85	Frau Brigitte	Göbel	Halsbrücke
04.11.	75	Frau Christa	Schwabe	Halsbrücke
02.11.	70	Herr Werner	Münch	Halsbrücke
05.11.	70	Frau Elke	Geißler	Halsbrücke
14.11.	79	Frau Dietlind	Göll	Halsbrücke
22.11.	70	Frau Christine	Bzyl	Halsbrücke
26.11.	75	Herr Bernd	Rietzschel	Hetzdorf
30.11.	75	Herr Lothar	Mager	Hetzdorf
16.11.	70	Herr Peter	Hohmann	Hetzdorf
20.11.	70	Herr Gennady	Lomakin	Krummenhennersdorf



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstplan für die Kirchgemeinde Halsbrücke

02. November, 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Tuttendorf, Posaunengottesdienst mit dem Heidenauer Posaunenchor zur Jahreslosung 2025
Kollekte eigene Gemeinde

09. November, 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Krummenhennersdorf, gemeinsamer Festgottesdienst des Kirchgemeindebundes zu 125 Jahre Kandler – Kirche zu Krummenhennersdorf
Kollekte eigene Gemeinde

11. November, Martinsfest

17.00 Uhr Conradsdorf, Martinsfest

16. November, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10.00 Uhr Niederschöna, Abendmahlsgottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen
Kollekte Ausbildungsstätten der Landeskirche

19. November, Buß- und Betttag

17.00 Uhr Conradsdorf, Abendmahlsgottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen
Kollekte Ökumene/Auslandsarbeit der EKD

23. November, Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Krummenhennersdorf, Abendmahlsgottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen
Kollekte eigene Gemeinde

30. November, 1. Advent

10.00 Uhr Oberschaar, Predigtgottesdienst
14.00 Uhr Krummenhennersdorf, Adventsliedersingen
Kollekte Arbeit mit Kindern der eigenen Gemeinde

Änderungen vorbehalten!



Gemeinsamer Festgottesdienst im Kirchgemeindebund Freiberg am 9. November 2025, 10.00 Uhr

**Festpredigt
Kindergottesdienst
Kirchenchor Halsbrücke
Posaunenchor aus dem Kirchgemeindebund
Musikalische Leitung Hendrik Dienel**

**Anschließend laden wir herzlich zu Kaffee, Kuchen
und einem Imbiss in das Bürgerhaus
Krummenhennersdorf ein
(Halsbrücker Str. 23)**

Parkmöglichkeiten gibt es am Bürgerhaus und am
Friedhof/Sportplatz (bitte der Ausschilderung folgen)

**Für eine Spende im Rahmen des Gottesdienstes ist die
Kirchgemeinde dankbar!**

Fotos © Dr. Udo Seltmann, Freiberg

Wir **feiern** jetzt **zusammen**



Kirchgelände
in Conradsdorf

11. November
um 17:00 Uhr



**HOFFNUNG
DIE
VERÄNDERT**

Licht aus der Dunkelheit!

Die Familienkirche ist ein bunter Gottesdienst ohne „klassische Predigt“ für alle Generationen.

Zum Martinstag mit Lampionumzug und Wurst vom Grill.
(bringt gern auch eure selbstgebastelten Lampions mit)

Kontakt: Annett Lantzsch 037328/16701 - annett.lantzsch@evlks.de

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Einladung zum Filmabend

Zottel-, Seiden-, Masken-, Mauer-, Pelzbiene - so eigenartig und vielgestaltig wie ihre Namen sind auch die Lebensweisen der rund 560 Wildbienenarten in Deutschland. Die Umweltgruppe der Kirchgemeinde lädt zu einem informativen und unterhaltsamen Filmabend mit eindrucksvollen Aufnahmen ein..

Darüber hinaus wird es die Möglichkeit zu Information und Austausch über die Möglichkeiten für jedermann zur Förderung dieser nützlichen und doch stark gefährdeten Insektengruppe geben.

Freitag, 14.11. 2025 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Niederschöna

Die Teilnahme ist offen für alle und kostenlos.



Was wir wirklich brauchen

„Wir sind ohne Besitz auf diese Welt gekommen, und genauso werden wir sie auch wieder verlassen. Wenn wir zu essen haben und uns kleiden können, sollen wir zufrieden sein.“ So schreibt Apostel Paulus an seinen Mitarbeiter Timotheus. Sind wir doch zufrieden, mit dem, was wir haben und dankbar für unser Leben.

Die liebste Freizeitaktivität der Deutschen ist nicht etwa Fußballgucken oder Gartenarbeit, sondern Shoppen. Konsum bestimmt unser Leben. Ich kaufe, also bin ich. Durch Globalisierung und Digitalisierung ist es möglich, fast alles zu konsumieren, um glücklich zu werden. Unser Konsum bestimmt unseren Status, unseren Wert und sichert uns unseren Platz in der Gesellschaft, ist regelrecht zur Ersatzreligion geworden. Status, Stilsicherheit, Selbstbestätigung lassen sich vermeintlich beim Kauf von Konsumgütern miterwerben. Freilich ist uns bewusst, dass all dies eigentlich nicht käuflich ist.

Warum ist Shopping das Lieblingshobby der Deutschen, warum kaufen wir, was wir eigentlich nicht brauchen? Shoppen führt zur Ausschüttung des Glückshormons Dopamin, und hat eine ähnliche Wirkung wie einige Drogen.

Unser Konsumverhalten hat sich verändert, durch Online-shopping, andauernde Onlinewerbung, und nicht zuletzt durch Onlinemarketing von Influencerinnen und Influencern. Früher galt, dass uns Sparsamkeit sozial nach vorn bringt und eine Erfolgsstrategie fürs Leben ist. Influencer suggerieren uns, dass das Gegenteil der Fall ist: Konsum bringt uns gesellschaftlich nach vorn.

Die Leidenschaft der Deutschen für Einkaufen zeigt sich auch in Zahlen: Wir kaufen z.B. durchschnittlich 60 neue Kleidungsstücke pro Jahr und tragen diese nur noch halb so lang wie vor fünfzehn Jahren. In Deutschland wandern 4,7 kg Kleidung pro Jahr und Person in den Müll, das sind insgesamt 391.752 Tonnen Textilabfall.

Längst sind wir in der Überflussesgesellschaft gelandet. Oder in der Wegwerfgesellschaft. Wir konsumieren immer schneller, leben über unsere Verhältnisse. Von Nachhaltigkeit ist da nichts mehr zu spüren. Die Entwicklung in der westlichen Welt hat Hunger und Not bei uns weitgehend beseitigt. Aber die Lebensqualität ist nicht unbedingt gewachsen. Mehr Zufriedenheit durch mehr Wohlstand stellt sich nicht automatisch ein.

Mit weniger Dingen zu leben, gibt uns die Chance, dankbarer für das zu sein, was wir haben. Wir haben mehr Zeit für Men-

schen. Wir können aufhören, zu wetteifern und uns zu vergleichen. Wir können Ruhe finden und durchatmen. Schließlich gibt es darüber hinaus viel mehr, wie Freundschaft oder Liebe, Gemeinschaft, Vertrauen und Respekt. Was dieses eine Leben hier auf Erden lebenswert macht, was Menschen wirklich satt und zufrieden macht, wird einem geschenkt.

Wahrer Glaube und die Fähigkeit, mit wenigem zufrieden zu sein, sind tatsächlich ein großer Reichtum. 1. Timotheus 6,6

Renate Haupe

Quelle: www.deutschlandfunknova.de 29.10.20, Carl Tillessen: Warum wir kaufen, was wir nicht brauchen

Kindertagesstätten

Kita Wirbelwind Halsbrücke

Wo Kinder spielen, wächst ein Baum und spendet Schatten – welch ein Traum!

Unter diesem Motto hatte sich die Kita Wirbelwind im Juni beim Ideenwettbewerb im LEADER-Gebiet Klosterbezirk Altzella zum Thema Grüne Kita oder Schule beworben – mit Erfolg!

Am 12.09. waren wir eingeladen zur Prämierungsveranstaltung im Stadtpark Hainichen und durften bei herrlichem Sonnenschein und Ambiente unsere Auszeichnung entgegennehmen. Wir freuen uns sehr über 1000 Euro Preisgeld und bedanken uns ganz herzlich beim Regionalmanagement der LEADER-Region!



Wir haben uns mit dem Projekt „Wo Kinder spielen, wächst ein Baum und spendet Schatten – welch ein Traum!“ beworben und möchten einen neuen Baum pflanzen. Schon im Bewerbungszeitraum haben sich die Kinder mit dem Thema Bäume auf vielfältige Weise auseinandergesetzt. Vor Jahren musste auf unserem Hof eine alte Kastanie gefällt werden und

seitdem steht da nur noch ein vertrockneter Stumpf, außerdem prasselt im Sommer die Sonne auf den Hof... Neben dem Sonnenschutz-Aspekt möchten wir die Chance aber auch für nachhaltige Bildung unserer Kinder nutzen.

So wird uns demnächst eine Mitarbeiterin der Baumschule Freiberg besuchen und spannendes Wissen über die heimischen Bäume und ihren Nutzen für Mensch und Natur vermitteln. Anschließend sind die Kinder wieder selbst zur Beteiligung aufgerufen und werden abstimmen, welche Baumsorte sie in unserer Kita haben wollen. Die Pflanzung wird voraussichtlich im November erfolgen. Wir werden weiter berichten.

(Dorit Otto, Kita-Leitung)



Am Ende belegten unsere Vorschulspatzen einen tollen 14. Platz. Stolz nahmen alle ihre Medaillen und Urkunden entgegen und fuhren glücklich zurück in die Kita – mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck.

(Luisa Braun, Erzieherin)

Kita Koboldnest Niederschöna – Elternrat

Gelungener Auftakt: Erster Kindersachenflohmarkt in der Kita Koboldnest

Am letzten Augustwochenende veranstaltete der Elternrat der Kita Koboldnest auf dem Außengelände zum ersten Mal seit vielen Jahren einen Kindersachenflohmarkt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf das Gelände locken, um nach Kleidung, Spielsachen, Büchern und allerlei nützlichen Dingen für Kinder zu stöbern.

Rund 15 Verkäuferinnen und Verkäufer boten ihre Schätze an – von Babykleidung über Kinderfahrzeuge bis hin zu Spielen und Büchern war für jeden etwas dabei. Die familiäre Atmosphäre, das bunte Treiben und die gute Stimmung machten den Vormittag zu einem schönen Erlebnis für Groß und Klein.



Foto: L. Friebe

Sportlich unterwegs!

Die Vorschulspatzen beim Kita-Team-Cup 2025



Am 16.09.2025 nahmen unsere Vorschulspatzen am Kita-Team-Cup in der Ernst-Grube-Halle in Freiberg teil. Bei diesem sportlichen Mannschaftswettbewerb traten zahlreiche Kindergärten aus Mittelsachsen gegeneinander an – immer mit dem Ziel, gemeinsam sportlich aktiv zu sein und dabei jede Menge Spaß zu haben.

Unsere Vorschüler waren voller Begeisterung dabei und stellten sich den Disziplinen Ballwerfen, Hindernislauf, Biathlon und Rollerrennen. Mit viel Teamgeist, Freude und großem Einsatz meisterten sie die Herausforderungen und feierten sich gegenseitig lautstark an.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Es wurde für ein abwechslungsreiches Angebot an Speisen und Getränken gesorgt. Der Erlös aus diesem Verkauf wird einem besonderen Zweck zugutekommen: Die Kita kann nun zwei neue Bollerwagen anschaffen, die sich die Teams schon lange für Ausflüge mit den Kindern gewünscht hatten.

Wir freuen uns sehr, dass unser erster Flohmarkt so gut angenommen wurde. Es war schön zu sehen, wie viele Familien vorbeigekommen sind, um zu stöbern, ins Gespräch zu kommen oder einfach die Zeit in geselliger Runde zu genießen.

Das rundum positive Feedback hat die Organisatoren bestärkt, den Kindersachenflohmarkt regelmäßig – möglichst einmal im Jahr – stattfinden zu lassen. Schon jetzt freuen sich Elternrat und Kita auf die nächste Auflage und hoffen wieder auf zahlreiche Verkäufer und viele interessierte Besucher.

Gern können Sie sich bereits heute erste Informationen einholen oder einen Platz reservieren. Kontaktieren Sie uns dazu gern unter elternrat.koboldnest@gmail.com.

Herzliche Grüße

Der Elternrat der Kita Koboldnest

Weltkindertag in der Kita „Koboldnest“

In diesem Jahr erhielten wir von der Sparkasse Mittelsachsen eine Spende in Höhe von 700 €, die uns unsere Kundenbetreuerin, Frau Kießlich, symbolisch als Scheck persönlich übergab.



Foto: N.Roth

Ein Doppelsitzer - Taxidreirad und ein neuer Roller wurden damit als Ersatz für zwei Fahrzeuge, die nach über 25 Jahren Einsatz nicht mehr zu reparieren waren, angeschafft. Ein willkommener Anlass zur Anschaffung der Fahrzeuge war der Weltkindertag am 20. September. Wir freuen uns sehr, dass wir auf diese Weise die Fahrzeuge ganz unkompliziert ersetzen konnten und bedanken uns hiermit nochmals ganz herzlich bei der Sparkasse Mittelsachsen für die große Spende.

Nach unserem Kinderfest am 20.09.2025 im Freizeit- und Erlebnisbad Hetzdorf gab es am Montag, den 29.09.2025 noch eine besondere Überraschung für die Kinder im „Koboldnest“. Das Puppentheater Edertaler machte in Niederschöna Station, um bei uns das Stück „Winnie Puuh“ vorzuspielen. Dieses Stück war sowohl für größere als auch für unsere kleineren Kinder sehr ansprechend. So hatten alle Kinder viel Spaß und waren gespannt, was Winnie Puuh mit seinen Freunden in der Geschichte erlebt. Nach der Vorführung hatten die Kinder Gelegenheit, die Puppen noch einmal ganz nah zu sehen und anzufassen.

Christina Walter

Vorsitzende



Foto: K. Hetke



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | SCHREIBBLÖCKE | U. V. M.

Banner



Broschüren



Feuerzeuge



Flaggen



Roll-Up's



**LINUS WITTICH Medien KG | Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!**

Schulnachrichten

Grundschule Halsbrücke

Gesunde Erde. Gesunde Kinder.

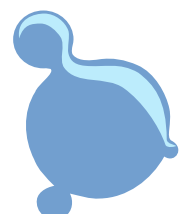
Die Inhalte des bundesweiten Aktionstages zum Thema „Komm mit auf die Reise zu den 4 Elementen“ nutzten wir für unseren Schulsporttag am 19.09.2025. Das Lehrerteam schlüpfte in die Rolle von Erde, Feuer, Luft und Wasser sowie eines Philosophen. Die 4 Elemente streiten sich heftig, wer wohl das wichtigste Element sei. Der Philosoph sprach: „Seit Anbeginn der Zeiten tragen die vier Elemente den Streit in sich. Heute will ich ihr Wort hören - und vielleicht Frieden finden.“ Die Kinder hatten nun den Auftrag, an 8 Stationen herauszufinden, wie man diesen Konflikt lösen konnte. Bei

Zielspritzen und Puzzeln des Wasserkreislaufes, Experimenten und Beobachtungen mit Erde, Müllsortieren, Windgeisterbasteln, Hitzeschutz und Gedächtnisspielen kamen die Kinder Stück für Stück der Lösung des Elementerätsels näher. Für jede Station gab es den entsprechenden Stempel ins Arbeitsheft. Hier konnten die Grundschüler ihr Wissen abschließend bei einem thematischen Quiz testen. Das vereinbarte Signal ertönte gegen 11.00 Uhr und alle versammelten sich wieder auf dem Schulhof. Der Philosoph befragte jede der 8 Gruppen, zu welcher Entscheidung sie gekommen war. Abschließend

konnte der Philosoph die einstimmige Erkenntnis kundtun. „Hört auf, euch zu bekämpfen, ihr 4 Elemente, denn nur vereint seid ihr das Ganze. Streit zerstört die Welt, im Gleichgewicht erschafft ihr sie. Feuer, Wasser, Luft und Erde gehören zusammen!“ Vielleicht regte der tiefere Sinn dieser Worte zum Nachdenken an. Jedes Kind erhielt eine Teilnahmeurkunde. Am Montag wurde ein besonderer Glücksbringer, den Götterbote Hermes leider etwas verspätet geliefert hatte, als zusätzliche Überraschung nachgereicht.

Text: Silke Straube

Bilder: Grundschule Halsbrücke



Hort Wirbelsturm Halsbrücke

Feuerwehrfest



„Das Leben ist schön“...

...so der Titel eines Liedes, das Martha zum Feuerwehrfest mit großer Aufregung allein vor Publikum sang. Sie war eine der 13 Hortkinder aus Halsbrücke, die traditionell am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen die ersten Besucher*innen erfreuen. Dank des Schulchores und des Faschingsvereins bringen die Kinder immer tolle Lieder und Tänze mit, die wir dann gemeinsam auf die Bühne bringen. Aber auch eigene Ideen haben die kreativen Köpfe. So regte Ciro mit seinen Feuerwehrwitzen die Lach-

muskeln an. Die Jungs von der Kinderfeuerwehr berichteten, warum sie so gern dabei sind: Teamgeist, gemeinsame Aktionen und der Wunsch selbst mal ein großer Feuerwehrmann zu werden, der Leben retten kann, stehen im Mittelpunkt der Motivation. Cosmo sagte: „Ich liebe alles bei der Feuerwehr.“ Da braucht man sich doch keine Sorgen um den Nachwuchs machen!

Jana Kohlschmidt
Hort Wirbelsturm

Grundschule Niederschöna

Stars zum Anfassen – musikalisches Orgelgespräch mit Henry Fairs

Im Rahmen der diesjährigen Silbermann-Tage hatten die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule am 09. September die einmalige Gelegenheit, einen renommierten Organisten hautnah zu erleben: Prof. Henry James Fairs.



Er wurde in Hereford (England) geboren und lebt mittlerweile in Berlin. Mit seinem außergewöhnlichen Orgelspiel und seiner offenen, freundlichen Art beeindruckte er uns alle.

Henry Fairs erhielt seine früheste musikalische Ausbildung als Chorsänger am Leominster Priory in Hereford und studierte danach am Birmingham Conservatoire. Sein Studium schloss er mit höchsten Auszeichnungen ab und vertiefte sein Wissen dank eines Stipendiums der Countess of Munster Trust in Paris, Köln

und Wien. Sowohl als Lehrer, als auch als Konzertorganist und Jurymitglied internationaler Orgelwettbewerbe hat er eine beeindruckende Karriere, die ihn zu Festivals und berühmten Instrumenten auf der ganzen Welt führt.

Die Kinder stellten gespannt ihre Fragen und Henry Fairs beantwortete jede einzelne davon. Er erzählte, dass er bereits seit er 11 ist Orgel spielt und manchmal bis zu 8 Stunden täglich das Orgelspielen übte. Henry Fairs erklärte, dass jede Orgel ihren eigenen Charakter hat und dass er schon an einigen Silbermann-Organen spielen durfte.

Die Schülerinnen und Schüler lauschten gebannt, als er einige seiner Lieblingsstücke und Improvisationen auf der Orgel zum Besten gab.

Die Silbermann-Tage bieten nicht nur eine hervorragende Plattform für die Organisten, ihr Können zu zeigen, sondern fördern auch den Austausch zwischen Künstlerinnen und jungen Musikliebhabern. Die Kinder waren begeistert, von der Musik und den Geschichten, die Henry Fairs zu erzählen hatte. Wir sind sehr dankbar, die Sankt-Annen-Kirche mit einer berühmten Silbermann-Organ direkt neben unserer Schule zu haben. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Organisatoren für diesen inspirierenden Tag und an Henry Fairs, für seinen musikalischen Besuch!

Text und Bilder von Frau Pajung (Schulleitung)

Hort „Kinderinsel“ und Grundschule Niederschöna

Prämierung des Wettbewerbs „Ob Schulgarten, Kita oder Hort, wir wollen es grün an diesem Ort“

Am 12. September 2025 fand im Stadtpark Hainichen auf der Freilichtbühne die feierliche Prämierung des Wettbewerbs „Ob Schulgarten, Kita oder Hort, wir wollen es grün an diesem Ort“ statt, organisiert von der Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Diese Veranstaltung stellte die kreativen und innovativen Ideen zur Begrünung von Schul- und Spielgeländen in den Fokus und würdigte das Engagement der Teilnehmer/innen aus den unterschiedlichsten Einrichtungen.



Der Hort wurde für sein engagiertes und kreativ gestaltetes Video, das die Kinder selbst produziert hatten, mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro ausgezeichnet. Mit diesem Geld plant der Hort die Einrichtung eines Naschgartens, der von einem ansprechenden Holzzaun umrandet wird. Zusätzlich wird ein Barfußpfad installiert, der den Kindern die Möglichkeit gibt, auf spielerische Weise verschiedene Materialien zu erleben. Außerdem soll eine gemütliche Holz Sitzgelegenheit angeschafft werden, die den Kindern Raum für Entspannung und kreative Aktivitäten bieten wird.



Bilder: Frau Ratz und Frau Reckwardt

Ein herzliches Dankeschön gilt der Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. für die Organisation dieser wunderbaren Veranstaltung und für die Förderung unserer Projekte durch die LEADER-Mittel. Mit Ihrer

Unterstützung können wir das Bewusstsein für Umwelt- und Naturschutz stärken und unseren Schülerinnen und Schülern eine wertvolle Lernerfahrung bieten.

Das Team vom Hort „Kinderinsel“ und der Grundschule Niederschöna

Text: Frau Böhme und Frau Reckwardt

Vereinsmitteilungen

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton,“ 2025

„Weil jedes Kind wertvoll ist“

Auch dieses Jahr findet die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ statt.

Für uns ist es auch eine Zeit, für einander da zu sein und sich den heutigen Problemen zu stellen.

Helfen Sie uns trotzdem einem bedürftigen Kind, weltweit zu Weihnachten ein Lächeln und eine unvergessene Freude zu bereiten.

Die Aktion findet vom 11.11.2024 bis 17.11.2025 statt.

Flyer liegen im Penny Niederschöna und anderen öffentlichen Stellen aus.

Die Sammelstelle: C. Keller
Obere Dorfstraße 44
09633 Niederschöna

Bitte nach telefonischer Absprache, unter 035209/292219

Danke!

C. Keller



VfB SAXONIA Halsbrücke e.V. startet erfolgreich in die neue Saison

Damit setzt der VfB SAXONIA Halsbrücke e.V. ein starkes Zeichen in der Region. Bereits seit über 10 Jahren gelingt es dem Verein, alle Altersklassen vollständig zu besetzen – eine Leistung, die in ganz Mittelsachsen nur vier Vereine von insgesamt 90 vorweisen können.

Ein großer Dank gilt dem engagierten Organisationsteam sowie den 27 ehrenamtlichen Trainern, die mit viel Einsatz für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Neues Highlight: Digitale Anzeigetafel



Seit September 2025 verfügt das Vereinsgelände über eine moderne digitale Anzeigetafel. Für die Installation wurden rund 250 Meter Erdkabel verlegt, ein neues Fundament gegossen sowie stabile Edelstahlsäulen errichtet. Sämtliche Arbeiten wurden in ehrenamtlicher Eigenleistung umgesetzt – ein eindrucksvolles Beispiel für gelebtes Vereinsengagement.

Ein besonderer Dank gilt dem langjährigen und zuverlässigen Partner, der Fa. Autoteile Weinhold, die das Projekt finanziell und tatkräftig unterstützt hat. Ebenso bedanken wir uns sehr herzlich für die schnelle und verlässliche Mitwirkung der Firmen IP Instandhaltungstechnik Freiberg sowie Elektro Beger aus Halsbrücke. Das Gesamtvolumen dieser Investition beläuft sich auf etwa 11.500 Euro.

Blick in die Zukunft

Der Verein plant, ab der Saison 2026/27 erstmals eine Frauenmannschaft für den Punktspielbetrieb zu melden. Ein Trainer ist bereits gefunden. Interessierte Fußballerinnen sind herzlich eingeladen, sich über die Kontaktdaten auf der Vereins-Homepage zu melden. Weitere Informationen dazu folgen in Kürze.

Darüber hinaus erarbeiten wir derzeit Strategien und Projekte für eine zukunftsorientierte Vereinsausrichtung. Auch unser Verein wird sich mittelfristig den Herausforderungen geburtschwacher Jahrgänge stellen müssen. Gegenwärtig gestaltet sich die Weiterentwicklung nicht immer einfach – Bürokratie und mangelnde Mitwirkung anderer Akteure bremsen manches Vorhaben.

Dennoch ist es uns eine Herzensangelegenheit, am sprichwörtlichen „Ball“ zu bleiben und den Verein Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

Förderung und Vereinsarbeit

Dank der LSB-Großsportgeräteförderung konnte der VfB SAXONIA sechs neue Alu-Mini-Tore anschaffen. Der Anschaffungswert beträgt rund 2.500 Euro, wovon 50 % über die Förderung abgedeckt wurden.

Besonders freuen wir uns außerdem über die Anschaffung eines neuen Pflegegeräts für den Kunstrasen sowie über die Möglichkeit, alle Rasen-Nebenflächen auch künftig in Eigenleistung zu bewirtschaften. Unser alter Rasentraktor war nach 18 Jahren intensiver Nutzung altersbedingt nicht mehr einsatzfähig. Ein großer Dank gilt daher der Gemeinde Halsbrücke, die uns für diese wichtige Investition die finanziellen Mittel bereitgestellt hat.

Darüber hinaus steht am 18. Oktober 2025 der traditionelle Herbstputz auf dem Programm. Neben Heckenschnitt werden eine neue Infotafel sowie zwei große Schulkreidetafeln aufgebaut – ebenfalls in gemeinschaftlicher Eigenleistung.

Vielen Dank nochmals an alle Mitglieder, Helfer, Übungsleiter, Sponsoren und natürlich unsere Fans.

Ihr **seid** der Verein und macht ihn zu dem, was er ist.

„STAHL FEUER“

Mathias Ufer

1. Vorsitzender

TSV Niederschöna

Abteilung Billard

Es ist noch Luft nach oben

Zum Saisonauftakt empfing der TSV 2 in der Kreisliga Freiberg im Ortsderby gleich die 3. Mannschaft vom Conradsdorfer SV. In einem spannenden Spiel musste man sich den starken Gästen knapp mit 921:925 geschlagen geben. Beste Spieler waren hier M. Clausnitzer 252 P. und J. Zimmermann mit 248 P.

Im zweiten Spiel verlor man beim Bobritzscher SV 2 nach durchwachsenen Leistungen mit 833:860. An Spieltag 3 konnte man den Bock endlich umstoßen und gewann mit einer sehr guten Mannschaftsleistung gegen die Gäste vom SV Bobritzschtal 3 mit 972:787. Hervorzuheben sind hier die Einzelergebnisse von M. Clausnitzer mit 291 P., J. Zimmermann 244 P., Th. Kraft 231 P. und E. Lamm mit 207 P.

Die 3. Mannschaft startete mit guten Leistungen in der 1. Kreisklasse Freiberg, musste sich aber zum Auftakt mit 707:862 beim Staffelfavoriten in Obergruna (beste Spieler Th. Wittig 210 P. und U. Böhme 209 P.) und im Heimspiel gegen Freiberg 5 mit 705:714 (beste Spieler S. Murnautzky 215 P. und R. Hünersen 192 P.) geschlagen geben.

Mit der kürzesten Auswärtsfahrt der Saison musste die 1. Mannschaft in der Regionalliga Westsachsen gleich zum Derby beim Conradsdorfer SV antreten. Nach verhaltenem Beginn auf beiden Seiten konnten durch hervorragende Leistungen von R. Küttner mit 316 P., R. Lange-Schatz mit 311 P. und C. Bey mit 310 P. die Punkte aus dem August-Bebel-Heim entführt werden. Der TSV siegte hier mit einem Gesamtergebnis von 1682:1581.

Im zweiten Spiel der noch jungen Saison empfing man den Aufsteiger vom anderen Ende des Tharandter Waldes aus Höckendorf. Von Anfang an wurden durch René Lange-Schatz mit 295 P. und der Tagesbestleistung vom Altmeister Gunter Lange mit 313 P. die Weichen auf Sieg gestellt. C. Bey mit 271 P., T. Leufert mit 264 P. und R. Küttner mit 292 P. rundeten den klaren Heimsieg mit 1654:1437 ab.

Ronny Küttner

Abteilungsleiter Billard

Kinderland am Tharandter Wald e.V. und Förderverein Sumpfmühlenbad Hetzdorf e.V.

Kinderfest 2025 zum Weltkindertag

Der diesjährige Weltkindertag am Sonnabend, dem 20. September 2025 war ein willkommener Anlass für unser großes Kinderfest, welches wir mit allen Kindern aus dem Hort „Kinderinsel“ und der Kita „Koboldnest“ und deren Familien im Freizeit- und Erlebnisbad in Hetzdorf feierten.

Nach einer kühlen und regnerischen letzten Sommerwoche, strahlte am Sonnabend noch einmal so richtig die Sonne, es sollte sogar der wärmste Tag im September werden. So trafen ab 14.30 Uhr die Familien nach und nach ein, um sich zunächst bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken ein Plätzchen im Schatten zu suchen. Sie mussten nicht lange warten, da wurden sie von „Clownine Fiedeltey“ begrüßt, die sowohl die kleinen als auch die großen Zuschauer mit einer Mischung aus Musik, Rätseln und Zauberei in ihren Bann zog, einige mutige Kinder durften auf der Bühne gemeinsam mit ihr zaubern

und zu gewinnen gab es auch etwas. Nach einer turbulenten Abschlusspolonaise erfreute sie sowohl Jungen als auch Mädchen mit kreativen Luftballonfiguren.



Nach dem kurzweiligen, lustigen Hauptprogramm warteten wieder verschiedene Stationen zum Mitmachen auf ihre Gäste. Neben sportlichen Aktivitäten wie Torwandschießen, Hindernisparcours, Schubkarrenwettrennen, Wasserbombenwettlauf, Wetthüpfen mit Gummipferdchen gab es auch wieder ein großes Gemüsememory, Enten angeln, die Bastelstation mit verschiedenen Angeboten und Glitzertattoos auftragen und im Sand des Volleyballfeldes konnte man mit etwas Geduld Goldnuggets finden!



Fotos: N. Roth

Auf vorbereiteten Karten gab es an bestimmten Stationen einen Stempel. Wer drei Stempel gesammelt hatte, durfte an der Endauslosung teilnehmen. Gegen 18 Uhr wurde es spannend, wer dieses Mal den Hauptgewinn, eine Jahreskarte für das Freizeitbad 2026, bekommt. Auch die anderen Gewinner konnten sich über tolle Preise freuen.

Ein fröhlicher und unbeschwerter Nachmittag neigte sich dem Ende entgegen. Der Sommer war für diesen Tag noch einmal zur Hochform aufgelaufen und bescherte nebenbei den Gästen das Vergnügen, noch einmal nach Lust und Laune baden und schwimmen zu gehen. Der Imbisswagen des Badvereins lud zum Verweilen bei herzhaften Speisen und Getränken ein, sodass der Tag entspannt ausklingen konnte.

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich den Leitungen von Kita und Hort, allen Vereinsmitgliedern, Mitarbeitern, der Freiwilligen Feuerwehr Hetzdorf und den Eltern, die uns in der Vorbereitung, beim Auf- und Abbau, der Stationsbetreuung sowie der Bestückung und Betreuung einer reichen Kuchentafel tatkräftig unterstützt haben sowie der Gemeinde Halsbrücke für die Bereitstellung der Biertischgarnituren.

Christian Walter und Sebastian Thümmeler
Im Namen der Vorstände

Der richtige Klick!

online auf: wittich.de



Conradsdorfer Sportverein, Abteilung Billard

Fehlstart

Mit großen Erwartungen und voller Vorfreude auf die neue Saison stand nun auch für die erste Mannschaft das Auftaktspiel dieser Serie auf dem Programm.



Gegen die Sportfreunde aus der gleichen Gemeinde war es ein echtes Derby. Die Conradsdorfer waren Gastgeber gegen die zu erwartend starke Mannschaft aus Niederschöna. Was an diesem Spieltag von den Gästen geboten wurde, war Billardsport auf ganz hohem Niveau. Dreimal wurde die 300 er Marke geknackt. Ronny Küttner mit 316 Points machte sich ein tolles Geburtstagsgeschenk und hatte allen Grund zum Feiern. René Lange Schatz mit 311 Points und auch Christian Bey mit 310 Points machten den deutlichen Sieg für die Gäste klar. Die Freude über den deutlichen Sieg mit 1682 : 1561 Points und die aus Conradsdorf mitgenommenen Punkte konnten und wollten die Gäste nicht verbergen.



Der CSV konnte an diesem Tag nicht überzeugen. Nur Benjamin Baro zeigte mit 288 Points eine gute Leistung. Um im weiteren Verlauf der Saison erfolgreich zu sein, ist eine deutliche Steigerung der Mannschaft notwendig. Nachdem das erste Spiel gegen die Sportfreunde von Dresden Nord auf den 10.01.2026 verlegt wurde, war das Spiel in

Petzschendorf der Saisonauftakt für die zweite Mannschaft. Es war ein rundum gelungener Start. Conradsdorf holte sich die ersten Punkte nach einem sicheren Sieg mit 1357 : 1245 Points. Jörg Böhme mit 248 Points und Franz Wiegand mit 243 Points waren in diesem Spiel die Besten auf der Seite des CSV.

Für die dritte Mannschaft stand nach zwei Siegen schon das dritte Spiel auf dem Spielplan, das Auswärtsspiel bei den Sportfreunden aus Dittmannsdorf. Die Erfahrungen mit den Billards in Dittmannsdorf waren in der Vergangenheit nicht die besten. Auch dieses Mal war es nicht anders. Nach mäßigen Leistungen auf beiden Seiten endete das Spiel mit 798 : 754 Points für die Gastgeber.

*Sport Frei
gez. Thomas Haufe*



SPIELVORSCHAU OKTOBER / NOVEMBER IM WALDSTADION

DATUM	MANNSCHAFT	GEGNER	ANSTOSS	VEREINSHEIM
12.10.2025	1. Männer	SG Dittmannsdorf Kreispokal	14:00 Uhr	geöffnet 🍷
19.10.2025	1. Männer	LSV Großhartmannsdorf 2	15:00 Uhr	geöffnet 🍷
25.10.2025	Alte Herren	Geburtsstagsveranstaltung 40 Jahre Alte Herren	14:00 Uhr	-
26.10.2025	D-Jugend	TSV Großwaltersdorf/Eppendorf 1 Mittelsachsenpokal	10:00 Uhr	-
26.10.2025	1. Männer	TSV Großwaltersdorf/Eppendorf 2	14:00 Uhr	geöffnet 🍷
01.11.2025	E-Junioren 1	Zuger SV 1	10:00 Uhr	-
09.11.2025	1. Männer	SF Reichenbach	14:00 Uhr	geöffnet 🍷

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Ortsgeschichten

Armut tut weh

Fast jeder kann sich bestimmt an die Folge von Michel aus Lönneberga erinnern, in welcher er den Armen aus dem Armenhaus ein unvergessliches Weihnachtsfest beschert. Leider ist dies wirklich nur eine Geschichte. Der Alltag in einem Armenhaus sah viel düsterer, trauriger und streng geregelt aus. Sehr gut erfasst dies auch das Gedicht von Adrian von Arx:

*Wir sind die Armen, müd und beschwert,
wir haben nicht Heimat, wir haben nicht Herd.
Wir schreiten gedrängt im Dunkel einher.
Kein Flecken Erde, der unser wär!*

*Wir sind die Armen, verschlissen das Kleid.
Auf unserem Rücken wir tragen das Leid.
Wir erben den Mangel an Weib und Kind
Und unsere Namen verweht der Wind.*

*Wir sind die Armen, die Stirnen verhärmt.
Wir haben kein Feuer, das uns wärmt.
Wir haben nicht Herd, wir haben nicht Haus.
Wir sind die Armen. Man schloß uns aus.*

*Wir sind die Armen. Es kommt ein Tag,
da richten wir knirschend uns auf zum Schlag.
Wir sind die Armen. Ihr höret uns nicht.
Im Brechen der Ketten halten wir Gericht.*

Adrian von Arx (1817 – 1859)

In unseren Ortsteilen Tuttendorf, Conradsdorf und Falkenberg gab es in den beiden Orten Tuttendorf und Conradsdorf jeweils ein Armenhaus. Leider liegen relativ wenig Informationen oder Fotos der Armenhäuser vor.

Das Armenhaus in Conradsdorf wurde 1721 erbaut und 1940 abgerissen. Leider liegt zu diesem noch nicht mal ein einziges Foto vor. Anders sieht es beim Armenhaus Tuttendorf aus. Wann dieses erbaut wurde, ist leider nicht übermittelt. Abgerissen wurde dies erst 1991.



Armenhaus Tuttendorf ca. 1931



Armenhaus Tuttendorf, Jahr leider unbekannt



Armenhaus Tuttendorf ca. 1990

Im Archiv zu Conradsdorf ist eine Originalverordnung der Armenhäuser von 1864 hinterlegt. In dieser ist alles bis ins kleinste Detail festgelegt. Also stillen wir mal unsere Neugier, was nun alles in dieser Verordnung steht und wie der Alltag der Bewohner geregelt war.

- Welche Personen dürfen ins Armenhaus einziehen?
Ins Armenhaus durften nicht oder nicht vollständig erwerbsfähige und obdachlose Menschen einziehen. Darunter auch „arbeitscheue oder moralisch verderbte Personen“.
- Was galt für elternlose- oder obdachlose Kinder?
Diese durften nicht ins Armenhaus einziehen. Sie mussten in geeignete, außerhalb des Armenhauses wohnenden Familien oder anderweitig geeigneten Unterkünften untergebracht werden.
- Durfte man sofort einziehen?
Schon damals wurde Bürokratie großgeschrieben. Natürlich durfte man nur nach Genehmigung eines Antrages ins Armenhaus einziehen. In wenigen Fällen konnte die Antragstellung gleichzeitig zum Einzug geschehen.
- Krankheit – ein großes Problem?
Falls Personen mit ansteckenden Krankheiten oder mit Ungeziefer übersät einziehen wollten, wurden diese in einen gesonderten Raum gebracht. Dort wurden sie ärztlich versorgt und gründlich gereinigt. Erst nach Heilung und / oder kompletter Reinigung durften sie auf die anderen Bewohner treffen.
- Wer durfte in einem Raum übernachten?
Laut Verordnung wurden „arbeitscheue und moralisch verderbte Personen“ getrennt von den restlichen Bewohnern untergebracht. Des Weiteren durften nur unverheiratete gleichen Geschlechts oder Mitglieder einer Familie in einem Raum übernachten.
- War die Unterbringung kostenlos?
Jetzt denken bestimmt die meisten Leser ... natürlich. Aber leider nein. Personen mit bereits einem kleinen Einkommen mussten Miete zahlen. Gegen die Höhe der Miete hatten die Bewohner keinerlei Einspruch. Sie hatten nur zwei Wege: Miete akzeptieren und pünktlich bezahlen oder aber von einem Tag auf den anderen ausziehen und Miete bis zum Tag des Auszuges zahlen.
- Gab es strenge Regeln für Familien mit Kindern?
Natürlich wurde von den Kindern gehorsam und 1a Benehmen gefordert. Zudem wurde den Eltern verboten, ihre Kin-

dem zum Betteln zu schicken. Ein weiterer Punkt der Verordnung besagt, dass Eltern aufgefordert ja sogar gezwungen werden konnten, ihre Kinder in ehrbare Familien zu geben. Dafür mussten die leiblichen Eltern (im Falle unehelicher Kinder die Mutter) Ziehgeld an die neuen Familien zahlen. Sobald Kinder das 14. Lebensjahr vollendet haben, mussten diese das Armutshaus verlassen.

• War es sehr dreckig in den Armenhäusern?

In der Verordnung ist deutlich ein gewisses Grundmaß an Reinlichkeit geregelt. „Die Leibwäsche ist jede Woche spätestens Sonntag zu wechseln.“ In den Räumlichkeiten war das Waschen und Trocknen der Wäsche verboten. Dies durfte nur in einem ausgewiesenen Platz geschehen. Zudem ist strengstens geregelt, dass die Räumlichkeiten gekehrt, gescheuert und gelüftet werden müssen. Auf Befehl der Verwaltung mussten sich die Anwohner zudem reinigen und ärztlich untersuchen lassen.

• Durfte man Besuch empfangen?

Leider nur mit Genehmigung des Verwalters und auch nur am Tage.

• Was geschah in der Freizeit?

Erwerbsunfähigen Personen war der Besuch von Wirtschaften und öffentlichen Vergnügungsorten untersagt. Traf der Wirt oder Veranstalter in seiner Örtlichkeit auf Bewohner des Armenhauses, so war er gezwungen diesen Hausverbot zu erteilen. Zudem war jeder Bewohner verpflichtet, fleißig den öffentlichen Gottesdienst zu besuchen, sowie sich jederzeit sittlich zu benehmen. In der restlichen Zeit waren die Bewohner, ausgenommen erwerbsunfähige Personen, verpflichtet, sich ausreichend lohnende Arbeit zu suchen. Falls keine Arbeit gefunden werden konnte, so wurde vom Verwalter relativ häufig Arbeit zugewiesen. Obdachlose Personen wurden aufgefordert, sich einen geeigneten anderen Wohnort zu suchen.

• Was geschah bei Zuwiderhandlungen?



Dies einer der letzten Punkte in der Armenhaus Ordnung. Bei Zuwiderhandlungen (wie z. B. keine Einhaltung der Hygienevorschriften, nicht Erscheinen bei zugewiesener Arbeit oder aber auch mangelhafter Erledigung dieser) gab es verschiedene Strafen:

- Gefängnisstrafe bis zu vier Wochen
- Entzug der warmen Kost
- Körperliche Züchtigung durch 5 bis 20 Rutenhiebe.

Armenhaus Verordnung von 1864 gültig bis Ende April 1892.

Wie wir nun sehen konnten, war das Leben in einem Armenhaus alles andere als einfach. Also lassen wir diese Zeit nie wiederkommen

und nehmen es wie Nelson Mandela „die Überwindung der Armut ist keine Geste der Nächstenliebe. Es ist ein Akt der Gerechtigkeit.“

Janet Claußnitzer

Ortschronistin / September 2025

Quellen:

Archiv Conradsdorf

www.auphorismen.de

Ein gelungenes Fest im Zeichen der Mitarbeiter

20 Jahre SAXONIA Galvanik GmbH in Halsbrücke

Am 13.09.2025 feierte die SAXONIA Galvanik mit seinen Mitarbeitern und deren Familien, sowie Ehemaligen, Rentnern und Interessierten aus dem Umland das 20-jährige Bestehen und lud zu einem "Tag der offenen Tür" ein.

In einer Zeit der Umbrüche und Unsicherheiten war sichtbar, wie dem Wandel begegnet wird und auf Chancen und Herausforderungen mit neuen Investitionen reagiert wurde. Seit der Eigenständigkeit im Jahr 2005 und dank dem Engagement vieler Mitarbeiter hat sich das Unternehmen als ein führendes Unternehmen in seiner Branche etabliert. Sowohl die Corona- und Nach-Corona-Krisenzeiten als auch die große Zuliefererkrise in den letzten zwei Jahren wurden überstanden, die viele Wettbewerber in die Insolvenz gezwungen hat. In Halsbrücke wurde im gleichen Zeitraum investiert in neue Anlagen für Sortimente der E-Mobilität sowie neue Roboteranlagen.

Zum Jubiläumsfest konnten aktuelle und ehemalige Kollegen am neu installierten Zeitstrahl, durch die Rede der Geschäftsleitung und vor allem durch Gespräche miteinander eine Reise in die Vergangenheit unternehmen. Mit der Entstehungsgeschichte, die bis ins Jahr 1612 zurückverfolgt werden kann, ist das Unternehmen zudem tief verwurzelt in der Region.

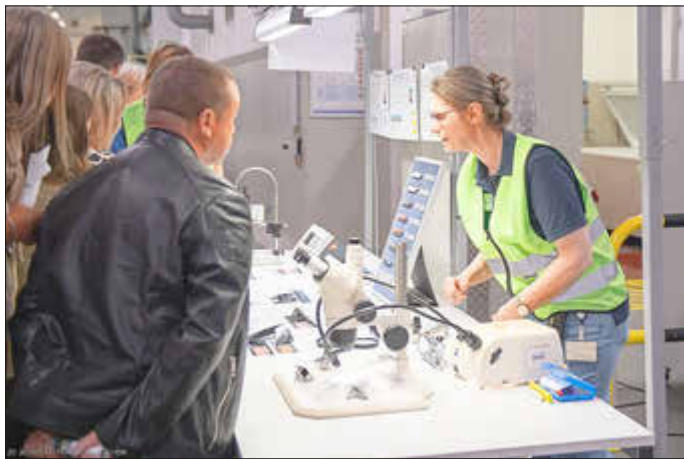
Diese Verbundenheit wird auch durch die Unterstützung der ortsansässigen Vereine zum Fest deutlich. So sorgten die Freiwillige Feuerwehr Halsbrücke und der Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke für das leibliche Wohl, der Conradsdorfer Carneval Verein ließ mit Schminke und Glitzertattoos und der Neugier-Express mit vielen Experimenten nicht nur Kinderherzen höherschlagen.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch Felix Kralacek mit seiner Kofferkapelle und durch den Auftritt des Bergmusikcorps Freiberg, der standesgemäß mit dem Steigerlied beendet wurde.

Das überaus positive Feedback und große Interesse aller Teilnehmenden motiviert und bestätigt den bisherigen Weg des Unternehmens: mit mutigen Entscheidungen und besonderem Zusammenhalt, vor allem in Krisen, steht das Unternehmen sicher am Markt.

Die Geschäftsführer der SAXONIA Galvanik GmbH





Fotos: C. Mietzner

Anzeige(n)

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

BRIEFUMSCHLÄGE | KUGELSCHREIBER |
WERBEMITTEL | BLÖCKE U.V.M.**LINUS WITTICH Medien KG**

Anfragen & Preisangebote:

agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Mit Aussicht auf HEIMAT. Ihr nächster Job.

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht –
finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess –
ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post



Fuerteventura-Traumreise 2026

mit FLY & HELP & Schlager-
stars unter Palmen

* ALL-INCLUSIVE *

p. P. ab
1.099 €z.B. 25.04 - 2.5.2026 ab/bis
Frankfurt, Doppelzimmer,
inkl. Flug und All Inclusive
(Verlängerung möglich)Buchungscode:
LW26

Traumurlaub unter kanarischer Sonne

Das **R2 RIO CALMA HOTEL & SPA** erwartet Sie im Herzen der **Costa Calma** - ein perfekter Ort für Ihren wohlverdienten Urlaub. Das Hotel, eingebettet in eine große tropische Gartenanlage mit zwei Pools liegt auf einer Anhöhe direkt am kristallklaren Wasser des atlantischen Ozeans.

Die „**NACHT DES DEUTSCHEN SCHLAGERS 2026**“ ist der Höhepunkt Ihrer Reise zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Freuen Sie sich auf die TOP Stars des deutschen Schlagers: **Olaf Henning, Nicki, Anita Hofmann, Markus & Yvonne, Annemarie Eilfeld, Claudia Jung** und **Peter Wackel** laden Sie zum Mitsingen und Mitfeiern ein.

Inkludierte Reise-Highlights

Konzert „Nacht des
Deutschen Schlagers“Live-Show
Abenteuer
Weltumrundung

condor

R2
HOTELS

Weitere Infos unter:

www.schlager-kanaren.de

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR z.B. ab/bis Frankfurt nach Fuerteventura in der Economy Class
- Flughafensteuern & Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- Übernachtung (7, 10 oder 14 Nächte) im 4* R2 Rio Calma Hotel & Spa (Einzelzimmer gegen Aufpreis buchbar)
- All Inclusive Verpflegung
- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«
- »Nacht des Deutschen Schlagers 2026«
- »Disco-Frühshoppen Pool-Party«
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)

Buchungsmöglichkeiten:

25.4. – 2.5. (8-tägig, 7 Nächte) ab 1.099 € p. P.
22.4. – 2.5. (11-tägig, 10 Nä.) ab 1.349 € p. P.
22.4. – 6.5. (15-tägig, 14 Nä.) ab 1.699 € p. P.

Flüge auch ab Leipzig, Düsseldorf
und München buchbar

**FLY & HELP
Travel**Ausführlicher
Reiseverlauf!

50 € pro Person vom Reisepreis
kommen der Reiner Meutsch Stiftung
FLY & HELP zugute und werden für
einen Schulbau auf Hispaniola
verwendet. www.fly-and-help.de

E-Mail: reisen@fh-travel.de
Veranstalter: FLY & HELP Travel,
eine Marke der Prime Promotion GmbH

Jetzt buchen unter:

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

Tel.: 0214-7348 9548



Abschied nehmen

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



Friedhöfe vom Klimawandel betroffen

Anzeige

Der Klimawandel hat unsere Friedhöfe verändert. Manche typischen und womöglich lieb gewonnenen Pflanzen, ob Stauden, einjährige Pflanzen oder Gehölze, werden seltener. Grund dafür ist zum einen die zunehmende Trockenheit und zum anderen die steigenden Temperaturen. Dafür kommen neue Sorten hinzu. Sorten, die besser angepasst sind. Dabei handelt es sich um einen Prozess, der nicht innerhalb einer Saison abgeschlossen werden kann. „Es braucht Erfahrungswerte mit neuen Pflanzenarten, welche wir Gärtner erst sammeln müssen“, so Birgit Ehlers-Ascherfeld, Vorsitzende des Bundes deutscher Friedhofsgärtner (BdF) im Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG). Im Hinblick auf die trockenen Sommer der letzten Jahre aber auch den immer stärker werdenden Druck der Wasserknappheit, arbeiten Friedhofsgärtnereien stets zeitgemäß und lösungsorientiert. Um nachhaltig bewässern zu können, ist Fachwissen gefragt. „Es gehört zu unseren Leistungen dazu. Diese Gießgänge sind mit einkalkuliert“, so Ehlers-Ascherfeld weiter. „Wird ein Gießverbot ausgesprochen, sind Totalausfälle der Grabanlage die Folge. Ebenso betroffen ist dann auch die Rahmenbepflanzung auf den Friedhöfen. Bei der Anordnung von Gießverböten, auf der Basis gesetzlicher Regelungen der jeweiligen Kommune, können Leistungen nicht erbracht werden. Zum einen die Dienstleistung der Friedhofsgärtner, aber auch die Leistung, welche der Friedhof von sich aus erbringt“, betont Ehlers-Ascherfeld.

Hinblick dessen ist es dringend geboten, die Pflanzenauswahl und die damit verbundene Wasserausbringung zu überdenken. Auch eine zeitlich begrenzte Gießbeschränkung auf Friedhöfen, z.B. nur während der Abendstunden und der Nacht, führt zu starken Veränderungen, auch für die Menschen, die diese Tätigkeit ausführen müssen. In den letzten Jahren wird verstärkt, neben neuen trockenheitstoleranten Pflanzen, auf autonome Bewässerungstechniken gesetzt.

Einschränkungen und Verbote helfen nicht, die Biodiversität zu erhalten. Ebenso würden Gießbeschränkungen zu einer Zunahme von Schotter- und Kiesgräbern und damit zu einer Umgestaltung der Friedhöfe führen. In einigen Bundesländern sind Schottergärten bereits verboten. An Hitzetagen heizt sich der Schotter schneller auf und kann Temperaturen von bis zu 70 Grad erreichen. Zudem gelangt durch die Steinschicht kaum Wasser und Sauerstoff in den Boden, währenddessen Pflanzen durch Schatten und Verdunstung für eine kühlere Umgebungstemperatur sorgen. „Daher braucht es auch in Zukunft eine angemessene, lösungsorientierte Pflanzen- und Wasserstrategie“, so Ehlers-Ascherfeld. „Wir Friedhofsgärtner haben 2022 ein Lexikon ‚Dauerhafte Grabbepflanzung auf Friedhöfen‘ herausgebracht, das auf knapp 100 Seiten eine Auswahl von mehr als 80 ökologisch wertvollen Pflanzenarten, daneben Alternativen und weitere Sorten, herausstellt. Darüber hinaus hat der ZVG bereits 2021 eine Wasserstrategie für den Gartenbau veröffentlicht.“

Über 30.000 Friedhöfe in Deutschland tragen erheblich zum Erhalt an Biodiversität, Artenreichtum und in letzter Instanz zu lebenswertem Grün in den Städten bei.

GdF

| Thomas Mann (1875 - 1955)

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

BESTATTUNGEN

Christine Schulze GmbH

Der letzte Weg muss bezahlbar bleiben!

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- kostenlose, individuelle Beratung
- einfühlsame Trauerbegleitung
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Trauerreden und Musik
- transparente Übersicht aller Kosten
- auf allen Friedhöfen zugelassener Bestatter
- Erledigung aller Formalitäten

FAIRE PREISE!

Tag & Nacht **0 37 31 - 3 57 44**

Donatsring 4 · 09599 Freiberg

info@schulze-bestattung.de · www.schulze-bestattung.de

Liebe & Gedanken bleiben für immer

Liane Zentgraf

* 15.04.1930 † 24.07.2025

Herzlichen Dank

sagen wir von ganzem Herzen allen,
mit denen wir unsere Trauer und Erinnerungen teilen
konnten und denen, die sie auf ihrem Weg begleiteten.

Uns ist es ein großer Trost zu wissen, wie geschätzt
unsere Mutter, Großmutter, Ur- und Urgroßmutter war.
Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern der Diakoniestation
Dittmannsdorf für die jahrelange, liebevolle Unterstützung
bei der täglichen Pflege.

Tochter Marion Rüdiger mit Familie
Schwiegersohn Norbert Schmidt mit Familie

Krummehennersdorf, Luisenthal/Thüringen

Jugendbegegnungen & Workcamps

Termine und Anmeldung unter:
www.volksbund.de/workcamps



KLEMPNEREI • SANITÄR • HEIZUNG



Schubert e.K.

Seit 1991 für Sie unterwegs.



OT Niederschöna • Falkenberger Str. 1
09633 Halsbrücke

Telefon: 03 52 09/2 09 55 • Fax: 03 52 09/2 09 61
Funk: 01 72/3 40 18 20

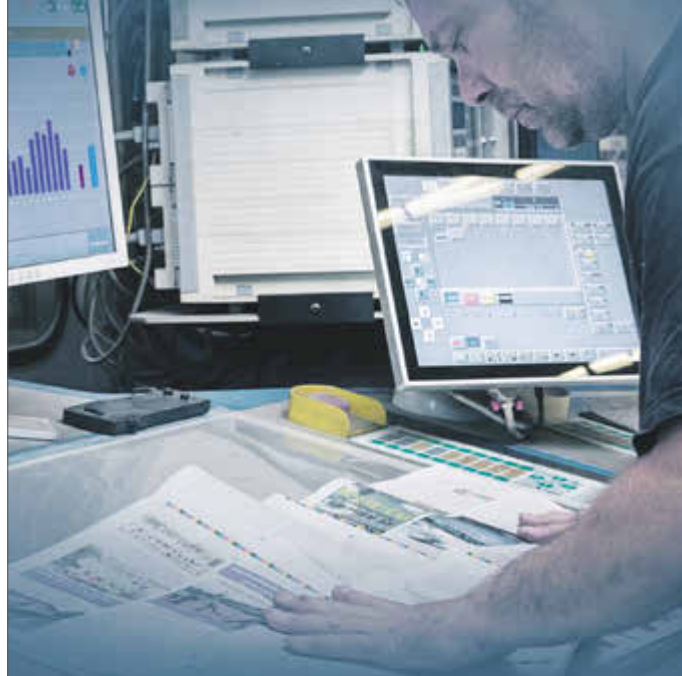
info@klempnerei-schubert.de
www.Klempnerei-Schubert.de

Unsere Leistungen für Sie:

- Sanitär-, Gas-, Wasser-, Lüftungs- & Heizungsinstallationen mit alternativen Energien
- Wartungs- & Serviceleistungen
- Dachklempnerarbeiten

Wir beraten Sie gern!

SEI STOLZ AUF DAS, WAS DU TUST.



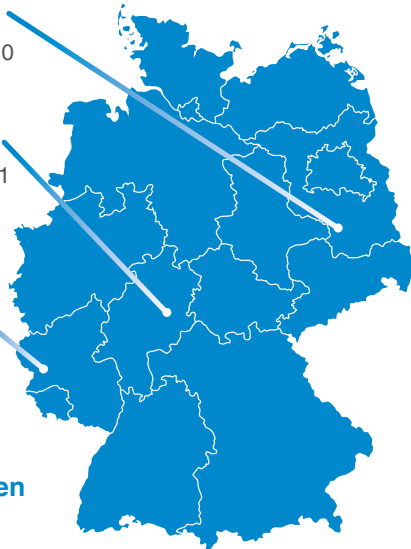
www.wittich.de

So wie über 150 Mitarbeiter an unseren Druckerei- Standorten in ...

**04916 Herzberg
(Brandenburg)**
An den Steinenden 10

**36358 Herbstein
(Hessen)**
Industriestraße 9 – 11

**54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)**
Europa-Allee 2



**Mit uns erreichen
Sie Menschen.**



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.



Foto: Simon Opladen

Stoppt Krankheiten der Armut

Denn immer noch sterben
**täglich weltweit 4.000
Menschen** an Tuberkulose.
Jede Spende zählt!

Ihre Spende
rettet Leben



Spendenkonto:
IBAN: DE35 7905 0000 0000 0096 96
Spk Mainfranken Würzburg – BIC: BYLADEM1SWU

DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
Raiffeisenstr. 3 | Würzburg | Tel: 0931 7948-0

www.dahw.de

BÄDERATELIER

traumhafte Bäder!

*Ein neues Bad?
Wir kommen!*



HESA Freiberg GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 60 | Tel. 03731 213570
09599 Freiberg | post@hesa-fg.de

HESA
Bad und Heizung

www.hesa-baederatelier.de

Suche in bzw. um Halsbrücke

Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wald- und Baugrundstücke

JH Immobilien | Telefon 0172 - 370 07 49 | www.immobiliien-jh.de

Suche für die Wintermonate eine Unterstellmöglichkeit

für einen größeren PKW in Niederschöna oder Umgebung
(Platzbedarf L 6 m, B 3,5 m, H 2,10 m).

Kontakt 0 17 05 43 11 01



Ausbildungsplatz
gesucht & gefunden.

Kartoffeln



Hohentanne

Familie Noack

Tel.: 037324 6469 | Mobil: 0176 30 10 36 46

09603 Großschirma OT Hohentanne | Bauernseite 13

für Einkellerung und Sofortverkauf

25-kg Säcke / 5-kg Säcke

Adretta	mehlig
Salome	festkochend
Vineta	vorwiegend festkochend
Laura	rotschalig, vorwiegend festkochend

Wir liefern auch an!

TAXI Bobe

Fahrten für alle Krankenkassen
Fahrzeuge bis 8 Personen • Rollstuhlfahrten

03731 69 16 500

Inh. Ronny Bobe | taxi-bobe@web.de

Lohnsteuerhilfverein Freiberg e.V.

Beratungsstelle Lothar Mitsch Straße der Jugend 15
09633 Halsbrücke

Wir helfen Arbeitnehmern und Rentnern
im Rahmen einer Mitgliedschaft z. B.

- in Lohn- und Renteneinkünften
- Hausbesuche möglich

Terminvereinbarung unter 03731/1650681
oder 0171/8365165

Dein "All-in-One" Studio

since 2005

- ♥ Fitness • Cardiotraining
- ♥ separater Frauentrainingsraum
- ♥ Sauna
- ♥ größtes Kursangebot im Raum Freiberg
 - PILOXING® (SSP / Barre / Booty / Knockout)
 - POWERROBIC® • Jumping® Fitness + Jumping KIDS
 - Bauch-Beine-Po • Pilates • Step Aerobic
 - ZUMBA® Fitness (Classic / Strong Nation / Step / Kids / Aqua im Freibad)
 - Body/Mind (Poweryoga)
 - NEU: Callanetics
- ♥ Beautysalon: Friseur • Kosmetik • Massagen • Nails
Friseurmeisterin Anja Treu • Tel. 03731 206903

BODY BALANCE Küttner

Alte Dresdner Str. 45
09633 Halsbrücke OT Conradsdorf

www.body-balance-küttner.de

JETZT ANMELDEN und schnuppern:
Kurse: 01739702168
Training: 01727724291



Haben Sie etwas zu feiern
und sind wunschlos glücklich?
Dann bitten Sie um

Spenden statt Geschenke:

Wir unterstützen Sie bei Ihrer
Spendenaktion für die Alzheimer-
Forschung. Bestellen Sie das
Spenden-statt-Geschenke-Paket
telefonisch unter
0800-200 400 1 oder online
alzheimer-forschung.de/anlass.



**Alzheimer Forschung
Initiative e.V.**
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf